

Operativer Plan der EIB-Gruppe 2024–2026



Europäische
Investitionsbank | Gruppe

Operativer Plan der EIB-Gruppe 2024–2026



Europäische
Investitionsbank | Gruppe

Operativer Plan der EIB-Gruppe 2024–2026

© Europäische Investitionsbank, 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Fragen zu Rechten und Lizenzen sind zu richten an publications@eib.org.

Weitere Informationen über die EIB und ihre Tätigkeit finden Sie auf unserer Website www.eib.org.

Sie können sich auch an info@eib.org wenden. Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.eib.org/sign-up.

Veröffentlicht von der Europäischen Investitionsbank.

Haftungsausschluss:

Der Operative Plan 2024–2026 der EIB-Gruppe wurde am 13. Dezember 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Das Dokument enthält Informationen und zukunftsgerichtete Aussagen wie Finanzprojektionen und Prognosen, die auf dem Stand von Anfang Dezember 2023 beruhen. Diese Aussagen, Projektionen und Prognosen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Einige Informationen wurden aus Gründen der Vertraulichkeit aus dieser externen Fassung entfernt.

Gedruckt auf FSC®-Papier.

Inhalt

Zusammenfassung	v
1 Beschlüsse des EIB-Verwaltungsrats	1
2 Wirtschaftlicher Ausblick	3
Finanzierungsbedingungen belasten Investitionen.....	3
3 Finanzierung und Beratung der EIB-Gruppe	5
Weichenstellung für nachhaltige Wirkung	5
Übereinstimmung der Aktivitäten der Gruppe mit den EU-Prioritäten.....	6
Aktivitäten der EIB in der EU.....	9
Was wir für Mitgliedstaaten tun.....	10
Aktivitäten der EIB Global.....	12
Was wir weltweit tun.....	13
Aktivitäten des EIF.....	15
Was wir für Start-up- und Scale-up-Unternehmen in der EU tun.....	16
Beratungsdienste	17
4 Finanzielle Nachhaltigkeit	18
Mittelbeschaffung, Investor Relations und Rating.....	18
Kapitalplanung.....	19
Finanzplanung.....	19
Budget	19
5 Unsere Arbeitsweise als verantwortungsvolle Einrichtung	21
Institutionelle Partner und Stakeholder	21
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	21
Transformation unserer Arbeitsweise	21
6 Indikatoren-Tabelle der EIB-Gruppe	23
7 Ergebnisindikatoren der EIB	24
Glossar	26

Zusammenfassung

Mit konkreten Projekten, die innerhalb und außerhalb der EU eine nachhaltige Wirkung erzielen, unterstützt die EIB-Gruppe die Ziele der Union.

Die Erwartungen unserer Stakeholder und die Nachfrage nach Finanzierungen der EIB-Gruppe bleiben hoch. Als Bank der EU spielt die EIB-Gruppe angesichts des wachsenden Bedarfs, gesteigerter Input-Kosten und strengerer Finanzierungsbedingungen in der EU und weltweit eine entscheidende Rolle bei der Mobilisierung gezielter Investitionen.

Die Gruppe wird die zentralen EU-Prioritäten innerhalb und außerhalb der Union weiter durch ihre Finanzierungen unterstützen. Wir übertreffen unsere ehrgeizigen Klimaziele und haben früher als geplant unsere Vorgabe erreicht, mindestens 50 % unserer Mittel für **Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit** bereitzustellen. Wir fördern eine schnellere grüne und digitale Wende und setzen uns entschlossen für **Kohäsionsregionen** ein, nicht zuletzt für die EU-Regionen, die am stärksten vom Überfall auf die Ukraine betroffen sind.

Strategische Abhängigkeiten und die Bedeutung wirtschaftlicher Sicherheit für Europa rücken immer stärker ins Bewusstsein. Damit muss ein massiver Schub für Forschung und Entwicklung einhergehen. Ohne diesen Schub würden wir mehr wirtschaftliche Sicherheit womöglich damit bezahlen, dass Europa bei neuen Technologien und beim Technologietransfer weiter zurückfällt.

Um das Momentum zu erhalten und den dringenden Bedarf in allen Mitgliedstaaten und weltweit zu decken, wird die EIB-Gruppe die Entwicklung ihrer Aktivitäten aktiv steuern. Wir wollen das Kapital der Gruppe sinnvoll einsetzen und unsere **Zusätzlichkeit und Wirkung auch in Zukunft maximieren**.

Das Finanzierungsprogramm der EIB-Gruppe sieht für 2024 ein **Ziel-Unterzeichnungsvolumen auf Gruppenebene von 86,4 Mrd. EUR** mit Aufwärts- und Abwärts-Flexibilitätsspanne vor. **Mit diesem Programm kann die Gruppe ihren Verpflichtungen nachkommen, politisch relevant bleiben und die Erwartungen der Stakeholder erfüllen**. Es ist unser erklärtes Ziel, weiter wirkungsstarke Projekte umzusetzen und die Wirtschaft der EU für künftige Herausforderungen zu wappnen.

Über den Rahmen zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung stellt die Bank sicher, dass ihr Finanzierungsprogramm mit hochwertigen Operationen, die den EU-Zielen voll entsprechen, vor Ort eine spürbare Wirkung entfaltet.

Schwerpunkt der **Aktivitäten in der EU** bleiben die digitale und grüne Wende sowie Innovation und Wachstum in allen Mitgliedstaaten. Unser Einsatz für **REPowerEU+** nimmt Fahrt auf (45 Mrd. EUR für den Zeitraum 2023–2027). Damit erreichen wir das Ziel der Emissionsneutralität und stärken die strategische Autonomie der EU. Neben bewährten und skalierbaren Produkten sollen auch **Aktivitäten mit höherem Risiko und Mandate** der EIB im Planungszeitraum ausgeweitet werden. So können wir innovative Sektoren mit höherer Wertschöpfung fördern und auf eine veränderte Marktdynamik und neue Marktbedarfe eingehen.

Die **EIB Global** will die Wirkung der auf EU-Prioritäten ausgerichteten EIB-Aktivitäten außerhalb der EU verstärken. Wir bauen unsere Aktivitäten in der Ukraine aus und steigern die Widerstandskraft des Landes. Die Initiative „**EU für die Ukraine**“ (EU4U) – zu der ein Treuhandfonds mit einem Technische-Hilfe-Paket von 100 Mio. EUR gehört – ist das Fundament für die weitere Hilfe der Gruppe. Wir unterstützen die EU-Strategie, Europa über das **Global-Gateway-Programm** mit dem Rest der Welt zu vernetzen. Global Gateway schafft intelligente, saubere und sichere Verbindungen im Digital-, Energie- und Verkehrssektor und stärkt die Forschungs-, Gesundheits- und Bildungssysteme.

Der **EIF** spielt eine maßgebliche Rolle in der EIB-Gruppe und als Durchführungspartner für Mandate: Er finanziert kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und Infrastrukturprojekte, fördert die grüne und digitale Wende und rückt Qualifikation und Schulung stärker in den Fokus. Vorrangiges Ziel sind dabei immer Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit.

Die EIB-Gruppe pflegt die Zusammenarbeit über **Partnerschaften**, vor allem mit der Europäischen Kommission, um EU-Prioritäten unter dem Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021–2027 und NextGenerationEU (NGEU) zu unterstützen.

Die **Beratungsdienste** flankieren weiterhin die Finanzierungen und Mittelkombinationen der EIB-Gruppe. Unsere Beratungsaktivitäten bewirken einen klaren Zusatznutzen, indem sie zum Markt für neu entstehende Technologien und zur Pipeline neuer Projekte der Gruppe beitragen. Die Beratung ist nun stärker auf die Finanzierungsaktivität abgestimmt und unterstützt damit wirkungsvoller die Geschäftsanbahnung der EIB.

Wir wollen interne Verfahren beschleunigen, um dem Bedarf der Kunden Rechnung zu tragen und die Zeit bis zum Abschluss der Finanzierung („Time-to-Market“) für die Kunden zu verkürzen. Die Digitalisierung bleibt ein wichtiger Bestandteil dieses Prozesses, mit dem die EIB-Gruppe als Organisation insgesamt agiler wird. Wir müssen auch in Zukunft unsere Mittel effizient nutzen. Entscheidend für unsere Ziele sind Agilität und Flexibilität.

1 Beschlüsse des EIB-Verwaltungsrats

Der dreijährige rollierende Operative Plan der Gruppe für 2024–2026 wird nach einem halben Jahr überprüft und nach einem Jahr aktualisiert. Er enthält Ziele für 2024 sowie Richtgrößen für 2025 und 2026 und fasst die wichtigsten Prioritäten und Aktivitäten zusammen, mit denen die Gruppe ihre Strategie in diesem Zeitraum umsetzen will. Das Finanzierungsprogramm für die Aktivitäten der EIB-Gruppe – EIB (EU, EIB Global¹) und EIF – soll Zusätzlichkeit und Wirkung optimieren, gleichzeitig aber auch die längerfristige finanzielle Nachhaltigkeit der Gruppe sicherstellen.

Der Verwaltungsrat genehmigte auf Basis des Operativen Plans 2024–2026 der Gruppe Folgendes:

Finanzierungsprogramm der EIB-Gruppe

I. Ein **Ziel-Unterzeichnungsvolumen für die EIB-Gruppe** (einschließlich eigene Mittel und Mittel Dritter) von **86,4 Mrd. EUR für 2024**, davon:

- EIB-Unterzeichnungen von 73,5 Mrd. EUR (eigene Mittel und Mittel Dritter) im Jahr 2024

Die Unterzeichnungsziele für 2024 werden mit einer Flexibilitätsspanne von +10 %/-10 % genehmigt. Daher kann das Unterzeichnungsvolumen der Gruppe 2024 maximal 95 Mrd. EUR erreichen.

Die Richtgrößen für 2025 und 2026 werden in diesem Plan aufgrund der hohen Unsicherheit des operativen Umfelds als vorläufige Angaben und in dem Wissen angesetzt, dass sie im jährlichen Planungszyklus möglicherweise angepasst werden, um die Wirkung der EIB-Gruppe im Zeitverlauf zu optimieren.

Ein Überblick über die Performance- und Monitoringindikatoren der Gruppe und der Bank für den Planungszeitraum findet sich in den Abschnitten 6 und 7.

¹ Die Aktivitäten der EIB Global decken alle Länder außerhalb der EU ab außer EFTA-Mitglieder und das Vereinigte Königreich.

Tabelle 1: Überblick über die Indikatoren der EIB-Gruppe

	Einheit	Ziel 2024	Richtgröße 2025	Richtgröße 2026
Unterzeichnungen der Gruppe – eigene Mittel und Mittel Dritter⁽¹⁾	Mrd. EUR	86,4	85,7	78,4
⁽¹⁾ Gesamtunterzeichnungen auf Gruppenebene vermeiden eine Doppelzählung gemeinsamer Transaktionen (z. B. EIF-Operationen mit Back-to-Back-Garantien der EIB). 2024: 1,1 Mrd. EUR, 2025: 1,3 Mrd. EUR und 2026: 1,1 Mrd. EUR.				
EIB – EU-Aktivität	Mrd. EUR	65,0	62,8	58,3
EIB Global	Mrd. EUR	8,5	10,3	10,3
EIF	Mrd. EUR	14,0	13,9	11,0
Auszahlungen der Gruppe	Mrd. EUR	56,7–62,6	57,5–64,7	55,7–62,7
Übergeordnete Finanzierungsziele der Gruppe				
- Innovation, Digitalisierung und Humankapital	Mrd. EUR	20,4	21,2	18,8
- KMU- und Midcap-Finanzierung	Mrd. EUR	19,6	19,3	18,0
- Nachhaltige Städte und Regionen	Mrd. EUR	18,6	18,3	17,0
- Nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen	Mrd. EUR	28,8	28,2	25,7
Wirtschaftl. u. soz. Zusammenhalt u. Konvergenz der EU (EIB-Gruppe)	%	43%	44%	44%
- EIB-Finanzierungen in der EU	%	44%	45%	45%
- EIB-Finanzierungen für weniger entwickelte Regionen in der EU	%	22%	23%	23%
- EIF	%	40%	40%	40%
Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit (EIB-Gruppe)	%	47%	47%	47%
- EIB-Finanzierungen	%	> 50%	> 50%	> 50%
- EIF	%	30%	> 30%	> 30%
Anzahl neuer Beratungsaufträge gesamt	Anz.	355	370	385
Anzahl der Operationen der Gruppe mit Beratungsunterstützung	Anz.	90,0	95,0	95,0
Mittelbeschaffungsprogramm der EIB für Aktivitäten der Gruppe	Mrd. EUR	60,0	55,0	50,0

Mittelbeschaffungsprogramm der EIB-Gruppe

- II. Eine jährliche **Globalermächtigung zur Mittelbeschaffung**² für die EIB-Gruppe von bis zu 65 Mrd. EUR für 2024.

Budget der EIB

- III. Die Aufwendungen und Erträge des Betriebskostenbudgets und des Investitionsbudgets für 2024. Das **Budget für die Gesamtbetriebsaufwendungen** für 2024 beläuft sich auf 1 409,7 Mio. EUR.

² Die Globalermächtigung betrifft die maximale Obergrenze und soll nicht als Zielvorgabe aufgefasst werden. Die Bank behält sich auch die Möglichkeit vor, sie anzupassen – vor allem wenn sich ihr Mittelbeschaffungsbedarf im Jahresverlauf ändert.

2 Wirtschaftlicher Ausblick

Finanzierungsbedingungen belasten Investitionen

Das Wachstum schwächte sich 2023 ab, weil die höheren Zinssätze Nachfrage und Investitionen ausbremsten.

Die europäischen Volkswirtschaften entkamen 2023 einer Rezession, die Europäische Kommission geht aber in ihrer Herbstprognose 2023 davon aus, dass das Wachstum auf 0,6 % zurückgeht und erst 2024 wieder auf 1,3 % klettert, wenn die Lieferengpässe nachlassen und die Energiepreise ihren Abstieg beginnen. In der EU sank die Inflation nach ihrem Höchststand im Oktober 2022 wieder, sie verharrt aber über dem Zielwert. Die mittelfristigen Wachstumsaussichten in der EU sind angesichts des schwächelnden Produktivitätszuwachses rückläufig.

Die Finanzierungsbedingungen haben sich verschärft, weil die Zentralbanken zur Bekämpfung der hohen Inflation ihre Zinsschritte fortsetzen. Der Finanzsektor bleibt resilient – dank Liquiditätspuffern, solider Kapitalausstattung und der positiven Auswirkungen der hohen Zinssätze auf die Gewinne der Banken. Obwohl die Nominalzinsen den höchsten Stand in zwei Jahrzehnten erreicht haben, schlagen sich die EU-Unternehmen bislang gut. Trotzdem dürfte sich die Verschärfung der Finanzierungsbedingungen künftig stärker auf die Investitionen auswirken, und die Finanzrisiken sind anhaltend hoch.

Viele EU-Mitgliedstaaten stehen unter fiskalischem Konsolidierungsdruck. Mit der Wiedereinführung der Haushaltsregeln 2024 dürften viele EU-Regierungen ihre Etatdefizite abbauen, wobei der Konsolidierungsdruck vor allem bei denjenigen steigt, deren Staatsverschuldung bei über 60 % des BIP und/oder deren Defizit bei über 3 % liegt. Über eine Reform der Haushaltsvorschrift, die die nötige Flexibilität und eine stärkere EU-weite Aufsicht im Lot hält, wird auf EU-Ebene verhandelt.

Der Aufbau- und Resilienzfonds schiebt öffentliche Investitionen in der EU an, doch es treten Durchführungsprobleme auf und erste Verzögerungen. Grund sind Kapazitätsengpässe der Staaten einschließlich mangelnder technischer Kompetenz, unsicherer Regulierungsverfahren, Koordinationsbedarf bei der Durchführung großer Investitionsprojekte und Reformen sowie höherer Input-Kosten der Projekte.

Die privaten Investitionen in der EU schwächeln, was an den restriktiven Kreditbedingungen und der globalen Wachstumsverlangsamung liegt. Die Investitionen sind bislang robust geblieben, verteilen sich aber ungleichmäßig über Europa. Höhere Finanzierungs- und Input-Kosten belasten sie zunehmend, und Europas Märkte für Unternehmenskredite verzeichnen bereits ein rückläufiges Wachstum. Die verschärften Finanzierungsbedingungen infolge der Zinsstraffungen treffen kleine und junge Unternehmen, vor allem innovative Firmen, hinter denen Risikokapital oder Private Equity steht, die Bauwirtschaft und energieintensive Sektoren.³

Nach dem steilen Anstieg der Energiepreise im Jahr 2022 sehen mehr EU-Firmen die Energiekosten als wesentliches Investitionshindernis. Die Energiepreise sind inzwischen zwar rückläufig, dürften aber hoch und volatil bleiben. Die Gefahr von Energieengpässen ist vorerst gebannt, dank voller Gasspeicher und einer diversifizierteren Energieversorgung. Laut [Investitionsumfrage 2023 der EIB-Gruppe](#) bietet das aktuelle Energiekostenniveau Anreize für höhere private Investitionen in Energieeffizienz, aber die Lücke bei den Anpassungsinvestitionen bleibt.⁴ Die meisten Mitgliedstaaten haben Unternehmen und Haushalte 2022/2023 mit geeigneten Maßnahmen vor hohen Energiekosten geschützt und eine Rezession abgewendet. Die Energiekrise führte in der EU zu mehr Energieeffizienz und weniger Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, in den Cleantech-Branchen herrscht indes verstärkter Wettbewerbsdruck. Grüne Zuschüsse aus dem Inflation Reduction Act für saubere Energietechnologien und die Fertigung mit sauberer Energie in den USA haben den US-Markt beflügelt und auch das Interesse vieler EU-Unternehmen geweckt.

Die globalen Risiken sind abwärts gerichtet. Geopolitische Risiken, inklusive einer Eskalation der Spannungen im Nahen Osten und des Überfalls auf die Ukraine, treiben die Energie- und Lebensmittelpreise vor sich her, und das Risiko von Turbulenzen im Finanzsektor schürt Unsicherheit. Die geopolitische Fragmentierung birgt die Gefahr eines weiteren Anstiegs kritischer Input-Kosten. Chinas Wirtschaft lässt zunehmend Zeichen der Schwäche erkennen: Der Immobilienmarkt wird fragiler, die heimische und weltweite Nachfrage flaut ab, und

³ Der Investitionsbericht 2023/2024 der EIB gibt einen umfassenden analytischen Überblick über Investitionen und deren Finanzierung in der EU.

⁴ Im Rahmen ihrer Investitionsumfrage (EIBIS) befragt die EIB-Gruppe jährlich rund 12 000 Unternehmen in der EU und eine Vergleichsstichprobe in den Vereinigten Staaten. Sie beantworten ein breites Spektrum von Fragen zu Investitionen und ihrer Finanzierung. 2023 konzentrierte sich die EIBIS auf die Folgen der Energiekrise sowie auf Innovation, Digitalisierung und Klimawandel.

das vor dem Hintergrund sich vertiefender geopolitischer Differenzen und einer Neuordnung der globalen Lieferkette. Die meisten Schwellen- und Entwicklungsländer haben immer weniger finanziellen Spielraum und oft eine hohe Schuldenlast, was durch die hohe Inflation und die restriktiven Finanzierungsbedingungen verschärft wird. 60 % der Länder mit niedrigem Einkommen haben derzeit ein hohes Überschuldungsrisiko, und die Schuldendienstkosten dürften in den kommenden Jahren weiter steigen. Gleichzeitig erfordert die hohe Anfälligkeit dieser Länder für Klimaschocks erhebliche Investitionen in Anpassung und Übergang.

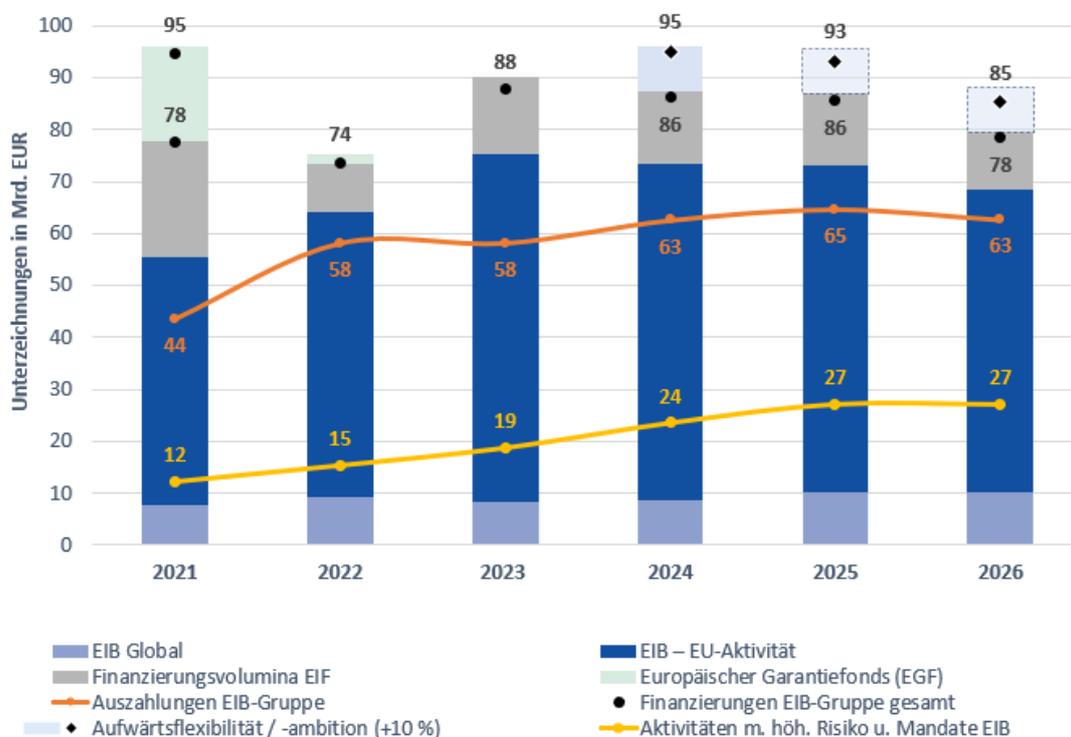
3 Finanzierung und Beratung der EIB-Gruppe

Weichenstellung für nachhaltige Wirkung

Die Finanzierungsbedingungen werden strenger, der Investitionsbedarf nimmt zu, und die Projektkosten steigen. Mit dem neuen Finanzierungsprogramm knüpft die EIB-Gruppe an das starke Jahr 2023 an. Wir wollen einen hohen Investitionsbedarf decken und unter allen übergeordneten Finanzierungszielen (PPG) und in allen Geschäftsbereichen eine nachhaltige und starke Wirkung erzielen.

Das neue Finanzierungsprogramm sieht für 2024 ein Zielunterzeichnungsvolumen auf Gruppenebene von 86,4 Mrd. EUR vor (mit einer Flexibilitätsspanne von +10 %/-10 %, daraus ergibt sich ein maximales Unterzeichnungsvolumen der Gruppe von 95 Mrd. EUR). In Abbildung 1 und Tabelle 2 ist das Programm zusammen mit unseren Finanzierungsvolumina der Vorjahre dargestellt.⁵

Abbildung 1: Finanzierungsprogramm der EIB-Gruppe



⁵ Die Richtgrößen für 2025 und 2026 werden aufgrund der hohen Unsicherheit des operativen Umfelds als vorläufige Angaben angesetzt. Zudem enthalten sie eine Aufwärtsambition von +10 % für die Aktivitäten der Gruppe innerhalb der EU, durch die wir unsere Zusätzlichkeit und Wirkung unter allen übergeordneten Finanzierungszielen und in allen Geschäftsbereichen weiter flexibel optimieren zu können.

Tabelle 2: EIB-Gruppe – Finanzierungen und Auszahlungen

Mrd. EUR	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Finanzierungen der Gruppe gesamt⁽¹⁾	96,3	73,9	88,0	86,4	85,7	78,4
EIB – EU-Aktivität	57,9	56,0	66,8	65,0	62,8	58,3
Eigene Mittel	47,8	54,1	66,4	63,5	61,0	57,3
Mittel Dritter	10,0	1,9	0,4	1,5	1,8	1,0
EIB Global	7,2	9,1	8,4	8,5	10,3	10,3
Eigene Mittel	6,2	8,5	7,5	8,3	10,1	10,1
Mittel Dritter	1,0	0,6	0,9	0,2	0,2	0,2
EIF	32,2	10,3	14,9	14,0	13,9	11,0

⁽¹⁾ Die Finanzierungen der Gruppe insgesamt vermeiden eine Doppelzählung gemeinsamer Transaktionen (z. B. EIF-Operationen mit Back-to-Back-Garantien der EIB). 2021: 1,0 Mrd. EUR, 2022: 1,5 Mrd. EUR. 2023: 2,2 Mrd. EUR. 2024: 1,1 Mrd. EUR, 2025: 1,3 Mrd. EUR und 2026: 1,1 Mrd. EUR.

Mrd. EUR	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Auszahlungen der Gruppe gesamt (eigene Mittel und Mittel Dritter)	43,6	58,2	58,2	56,7–62,6	57,5–64,7	55,7–62,7
EIB – EU-Aktivität	34,2	47,7	48,4	47,3–52,3	47,2–52,9	44,5–49,9
EIB Global	5,5	6,6	5,9	5,5–6,0	6,1–6,9	6,5–7,3
EIF	3,9	4,1	3,9	4,0–4,4	4,3–5,0	4,8–5,5

Die Auszahlungsprojektionen auf Gruppenebene basieren auf Richtgrößen für die Unterzeichnungen, und wir erwarten zum jetzigen Zeitpunkt ähnliche Niveaus über den Planungszeitraum. Das hohe Niveau der Finanzierungen der EIB-Gruppe in diesem Plan stärkt die Wirkung und Zusätzlichkeit der Gruppe in der Realwirtschaft zusätzlich.

Über den **Rahmen zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung (AIM)** stellt die Bank sicher, dass ihr Finanzierungsprogramm mit hochwertigen, den EU-Zielen entsprechenden Operationen vor Ort eine spürbare Wirkung entfaltet. Die AIM-Ergebnisse für 2023 belegen eine robuste Performance in Einklang mit dem Ziel, in allen drei Säulen (Ziele, Projektqualität und -ergebnisse, Beitrag der EIB) mindestens ein „sehr gut“ zu erreichen.

Übereinstimmung der Aktivitäten der Gruppe mit den EU-Prioritäten

Die **übergeordneten Finanzierungsziele** der EIB-Gruppe gewährleisten weiterhin, dass ihre Aktivitäten mit den Prioritäten der EU übereinstimmen, und wir verfolgen die strategischen Diskussionen auf EU-Ebene, die sich rasant weiterentwickeln.

Die Finanzierungen der EIB-Gruppe für **Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit** dürften auf einem hohen Niveau bleiben. Von der Reduzierung der Treibhausgasemissionen über den Schutz vor den Folgen des Klimawandels bis zur Wiederherstellung und Entwicklung des Naturkapitals decken sie alle Schwerpunktbereiche des europäischen Grünen Deals ab. Der EU helfen sie, ihre ehrgeizigen Energie-, Klima- und Umweltziele bis 2030 zu erreichen, und in Ländern außerhalb der EU tragen sie dazu bei, ökologische Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.

Angesichts einer robusten Nachfrage kommt unsere Unterstützung für **REPowerEU+** gut voran. Die EIB-Finanzierungen erreichen ein breites Spektrum von Sektoren, die für den Übergang zu Netto-Null besonders wichtig sind, darunter nachhaltige Energie, der Ausbau von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge und Innovationen in bahnbrechenden Technologien, die den Übergang zu einer dekarbonisierten Wirtschaft beschleunigen können. Eine Anpassung von REPowerEU+ an den Vorschlag für eine Netto-Null-Industrie-Verordnung wird auch strategische Netto-Null-Technologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette fördern, was die industriellen Kapazitäten der EU, ihre wirtschaftliche Sicherheit und ihre strategische Autonomie stärken dürfte.

In Einklang mit ihrem [Klimabank-Fahrplan](#) konzentriert sich die EIB-Gruppe auf den Aufbau einer robusten Projektpipeline im Bereich Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der EU. Im Mittelpunkt stehen dabei Projekte, die den ehrgeizigen Zielen ihres [Klimaanpassungsplans](#) entsprechen, und naturpositive Investitionen unter der Umweltkomponente der Ambitionen für Klimaschutz und ökologische

Nachhaltigkeit. Die [Halbzeitüberprüfung des Fahrplans](#) bestätigte, dass die Bank bei den Zielen Fortschritte macht.

Tabelle 3: Unterzeichnungen der EIB-Gruppe, die zu Klimaschutz und ökologischer Nachhaltigkeit beitragen (eigene Mittel und Mittel Dritter)

		2020	2021	2022	2023	Ziel 2024 ⁽¹⁾	2025 ⁽²⁾	2026
EIB-Finanzierungen	%	37,3%	51,0%	56,2%	60,0%	> 50%	> 50%	> 50%
EIF	%	k. A.	k. A.	21,2%	34,5%	30%	> 30%	> 30%
EIB-Gruppe	%	k. A.	k. A.	52,9%	56,0%	47%	47%	47%

⁽¹⁾ Durch REPowerEU+ erhöht sich das ursprüngliche OP-Ziel 2024 für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit um 2 Prozentpunkte von 48 % auf 50 %.

⁽²⁾ Im Klimabank-Fahrplan verpflichtet sich die Bank, spätestens 2025 über 50 % ihres Finanzierungsvolumens aus eigenen Mitteln für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit zu vergeben. In der Halbzeitüberprüfung des Klimabank-Fahrplans wurde dies bestätigt.

Die Bank ist auf gutem Weg, ihre ehrgeizigeren Ziele zur Unterstützung des Zusammenhalts in der EU zu erreichen, die in der [Orientierung der EIB-Gruppe zur Kohäsion](#) verankert sind und unter anderem vorsehen, den Anteil der Finanzierungen in „weniger entwickelten Regionen“⁶ zu erhöhen.

Die **Halbzeitüberprüfung der Orientierung der EIB-Gruppe zur Kohäsion** kam zu dem Schluss, dass der Rahmen weiter zweckdienlich ist. Kohäsionsregionen erhalten demnach den höchsten Anteil der Finanzierungen für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit. In der Überprüfung wird außerdem hervorgehoben, wie wichtig es ist, in Kohäsionsregionen weiterhin Innovationen zu fördern und dabei verstärkt kleine Unternehmen (KMU) und mittelgroße Unternehmen (Midcap-Unternehmen) zu unterstützen.

Tabelle 4: Unterzeichnungen der EIB-Gruppe, die zum wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt in der EU beitragen (eigene Mittel und Mittel Dritter)

		2020	2021	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026
EIB-Finanzierungen in der EU⁽¹⁾	%	34,5%	41,5%	45,4%	45,3%	44%	45%	45%
- Key Performance Indicator (KPI) für weniger entwickelte Regionen	%	k. A.	k. A.	k. A.	25,9%	22%	23%	23%
EIF	%	k. A.	k. A.	39,5%	46,9%	40%	40%	40%
EIB-Gruppe	%	k. A.	k. A.	44,6%	45,8%	43%	44%	44%

⁽¹⁾ Der Anstieg bei den Kohäsionsambitionen der EIB steht in Einklang mit der 2021 genehmigten Orientierung zur Kohäsion.

Die nächste Tabelle enthält die Richtgrößen 2024–2026 für die vier übergeordneten Finanzierungsziele der Gruppe.

⁶ Regionen mit einem Pro-Kopf-BIP von weniger als 75 % des EU-Durchschnitts.

Tabelle 5: Unterzeichnungen der EIB-Gruppe nach übergeordneten Finanzierungszielen (eigene Mittel und Mittel Dritter)⁽¹⁾

		2021	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026
Innovation, Digitalisierung und Humankapital	Mrd. EUR	20,7	18,0	19,8	20,4	21,2	18,8
- EIB – EU-Aktivität		17,0	14,0	15,5	15,7	15,3	14,3
- EIB Global		1,4	1,5	1,5	1,6	2,0	2,0
- EIF		2,4	2,6	2,9	3,1	3,9	2,5
KMU- und Midcap-Finanzierung	Mrd. EUR	45,0	16,4	19,9	19,6	19,3	18,0
- EIB – EU-Aktivität		16,4	11,4	13,0	12,7	11,9	11,4
- EIB Global		2,4	2,8	2,0	2,1	2,4	2,4
- EIF		27,0	3,9	6,1	4,8	5,0	4,2
Nachhaltige Städte und Regionen	Mrd. EUR	13,8	17,3	21,3	18,6	18,3	17,0
- EIB – EU-Aktivität		12,0	14,6	18,5	16,4	15,5	14,2
- EIB Global		1,7	2,2	2,0	2,2	2,8	2,8
- EIF		0,1	0,5	0,9	0,0	0,0	0,0
Nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen	Mrd. EUR	15,4	20,8	26,9	28,8	28,2	25,7
- EIB – EU-Aktivität		12,7	16,0	19,9	20,2	20,1	18,3
- EIB Global		1,7	2,7	2,9	2,6	3,1	3,1
- EIF		1,0	2,2	5,0	6,0	5,0	4,3

⁽¹⁾ Ergebnisse auf Gruppenebene vermeiden eine Doppelzählung gemeinsamer Transaktionen (z. B. EIF-Operationen mit Back-to-Back-Garantien der EIB). 2021: 1,0 Mrd. EUR, 2022: 1,9 Mrd. EUR, 2023: 2,2 Mrd. EUR.

Projektionen für gemeinsame Transaktionen: 2024: 1,1 Mrd. EUR, 2025: 1,3 Mrd. EUR und 2026: 1,1 Mrd. EUR, in dieser Tabelle nicht von den PPG-Summen abgezogen.

Innovation, Digitalisierung und Humankapital bleiben Finanzierungsprioritäten und werden ein besonderer Schwerpunkt der Finanzierungen mit höherem Risiko sein. In Übereinstimmung mit Europas digitaler Dekade finanzieren wir grüne, digitale und Life-Science-Technologien, auch bei innovativen kleinen Unternehmen, ebenso wie Investitionen in Bildung, Kompetenzen sowie soziale und Forschungsinfrastruktur. Wir tragen zur im Industrieplan zum europäischen Grünen Deal verankerten grünen und digitalen Wende bei und fördern dazu unter anderem Investitionen entlang strategischer Lieferketten. Außerdem unterstützen wir die Prioritäten von Horizont Europa, das die Innovationskapazität und Wettbewerbsfähigkeit stärken und mehr Arbeitsplätze für hoch qualifizierte FuE-Kräfte in der EU schaffen will. Im Gesundheitssektor fördern wir weiterhin leistungsfähige, zugängliche und resiliente Gesundheitssysteme. Beispielsweise wird die neu unterzeichnete Initiative HERA Invest weitere Maßnahmen zum Schutz vor Epidemien und Biosicherheitsbedrohungen unterstützen. Ausgestattet mit 100 Mio. EUR, ergänzt die bei der Europäischen Behörde für die Krisenvorsorge und -reaktion bei gesundheitlichen Notlagen (HERA) angesiedelte Initiative InvestEU.

Europas Unternehmen brauchen dringend Fachkräfte. Zudem bestehen in vielen Bereichen der Wirtschaft strukturelle Investitionslücken, vor allem bei Innovationen und neuen Technologien (vgl. Abschnitt 2). Die EIB-Gruppe fördert die Weiterbildung und Umschulung europäischer Arbeitskräfte in kritischen/strategischen Sektoren, die im Entwurf der Netto-Null-Industrie-Verordnung genannt wurden.

Das **Politikprogramm 2030 für die digitale Dekade** und neue Rechtsvorschriften wie das KI-Gesetz dienen weiterhin als Richtschnur für die digitale Transformation in Europa. Innovation trägt wesentlich dazu bei, den Einsatz bahnbrechender Technologien zu beschleunigen, die es für die grüne und digitale Wende braucht. Allerdings werden Investitionen in Forschung und Entwicklung allzu oft wegen wirtschaftlicher Unsicherheit oder steigender Kosten aufgeschoben. Deshalb muss mehr getan werden, um Hindernisse infolge höherer Finanzierungskosten und einer geringen Risikobereitschaft abzubauen und Unternehmen den Zugang zu Kapital zu erleichtern. Nur so können sie dringend notwendige Investitionen in Innovation angehen. Für mehr Innovationen bedarf es auch entsprechender digitaler Hochgeschwindigkeits-Infrastruktur und Rechenzentren. Damit die EIB mit ihren Finanzierungen nur sichere Telekommunikationsinfrastruktur von vertrauenswürdigen Anbietern unterstützt, werden Projekte für Konnektivitätsinfrastruktur auf Cybersicherheitsrisiken geprüft. So stellen wir sicher, dass die Grundsätze des rechtlichen und politischen Rahmens der EU im Bereich Cybersicherheit eingehalten werden.

Wegen der Lage in der Ukraine hat die Bank ihre Unterstützung für den **europäischen Sicherheits- und Verteidigungssektor** verstärkt. Im Rahmen der erweiterten [Strategischen Europäischen Sicherheitsinitiative](#) (SESI PLUS) haben wir zugesagt, unsere Förderung für kritische Zielbereiche zu erhöhen: Dual-Use-FEI-Projekte

für Weltraum, Luftfahrt, Cybersicherheit und zivile Sicherheitsinfrastruktur. Zwischen 2022 und 2027 wollen wir insgesamt 8,0 Mrd. EUR bereitstellen (2 Mrd. EUR davon sind bereits vergeben). Außerdem verfolgen wir genau den Investitionsbedarf in Bereichen wie militärische Mobilität und kritische Infrastruktur.⁷

Die EIB unterstützt weiterhin **kleine und mittlere Unternehmen und Midcap-Unternehmen**, die die europäische Wirtschaft prägen und die digitale Transformation, die Wettbewerbsfähigkeit der EU und die Beschäftigung maßgeblich vorantreiben. In der EU stellen 23 Millionen kleinere Unternehmen 99 % aller Unternehmen und rund drei Viertel aller Arbeitsplätze. Die EIB-Gruppe kann helfen, die Finanzierung kleiner Unternehmen mit oft hohem Wachstumspotenzial zu beschleunigen, die Arbeitsplätze schaffen, neue Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und gleichzeitig den Klimaschutz und die ökologische Nachhaltigkeit fördern.

Im Rahmen unseres Operativen Plans unterstützen wir **Städte und Regionen** und Projekte, die das Leben in städtischen Gebieten nachhaltiger gestalten. Gemäß unseren [Leitlinien für Verkehrsfinanzierungen](#) fördern wir Projekte, die die städtische Mobilität sicher, zugänglich, grün und effizient machen. Dabei stehen Vorhaben für moderne Mobilität und intelligente (digitale) Verkehrssysteme im Vordergrund. Weitere Förderschwerpunkte sind Stadtentwicklung und soziale Infrastruktur wie neue Sozialwohnungen und bezahlbarer Wohnraum. Somit tragen die Finanzierungen für Städte auch maßgeblich zu unseren übergeordneten Zielen Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit bei. Dabei beobachten wir genau die anhaltend hohe Nachfrage für Projekte im Bereich nachhaltige Infrastruktur.

Für die Energiewende fördern wir **nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen** und unter REPowerEU+ die Versorgungssicherheit in der EU.

Da die Rechtsvorschriften für die grüne Wende inzwischen größtenteils stehen, geht es jetzt um die konkrete Umsetzung. Priorität haben weiterhin die Sicherheit der Energieversorgung und eine schnelle Energiewende. Weiterer Schwerpunkt ist eine wettbewerbsfähige Industrie, für die 2024 das Gesetz zu kritischen Rohstoffen und die Netto-Null-Industrie-Verordnung verabschiedet werden sollen. Dazu gehören die vorgeschlagenen Maßnahmen für schnellere Genehmigungsverfahren und weniger Verwaltungsaufwand, der Fokus auf die Schaffung sicherer und widerstandsfähiger Lieferketten und die Verbesserung der Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit kritischer Rohstoffe. All dies hilft, die Qualität und Nachhaltigkeit von Operationen zu stärken. Die EIB-Gruppe unterstützt weiter den Übergang der EU zu einer Kreislaufwirtschaft. Sie wird in Übereinstimmung mit dem EU-Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft, der diverse Wirtschaftssektoren abdeckt, einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung von Ressourcen und zur Schaffung grüner Arbeitsplätze leisten.

Die EIB-Gruppe fördert Investitionen in erneuerbare Energien, Energieeffizienz, CO₂-arme Technologien und Stromnetze, die gebraucht werden, um die steigende Nachfrage zu decken. Angesichts zunehmender geopolitischer Instabilität und Sorgen um die Sicherheitslage rückt auch der Agrar- und Lebensmittelsektor stärker in den Fokus. Deshalb investieren wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Branche. In diesem Zusammenhang helfen wir der Bioökonomie, die Wirtschaft ressourceneffizient und CO₂-arm zu machen.

Mit der Finanzierung von Logistik-, Lager- und ländlicher Infrastruktur dämpfen wir die Folgen von Handelsstörungen und machen die Lieferketten resilienter. Auch der Wassersektor gehört zu den Förderschwerpunkten der EIB-Gruppe. Investitionen in Wasserprojekte sind für eine adäquate Klimaanpassung unerlässlich. Die EIB-Gruppe will weiterhin innovative Finanzierungslösungen für eine nachhaltige blaue Wirtschaft entwickeln und fördern.

Aktivitäten der EIB in der EU

Das Finanzierungsprogramm für Aktivitäten in der EU (mit eigenen Mitteln und Mitteln Dritter) hat ein Zielvolumen von 65,0 Mrd. EUR mit einem Maximum von 71,5 Mrd. EUR. Damit können wir dem Investitionsbedarf unter den einzelnen Förderprioritäten und der anhaltend hohen Nachfrage in den Mitgliedstaaten weiter gerecht werden.

⁷ An den Förderkriterien der EIB oder der Definition ausgeschlossener Sektoren dürfte die SESI aktuell nichts ändern.

Abbildung 2: Entwicklung des Finanzierungsprogramms EIB EU

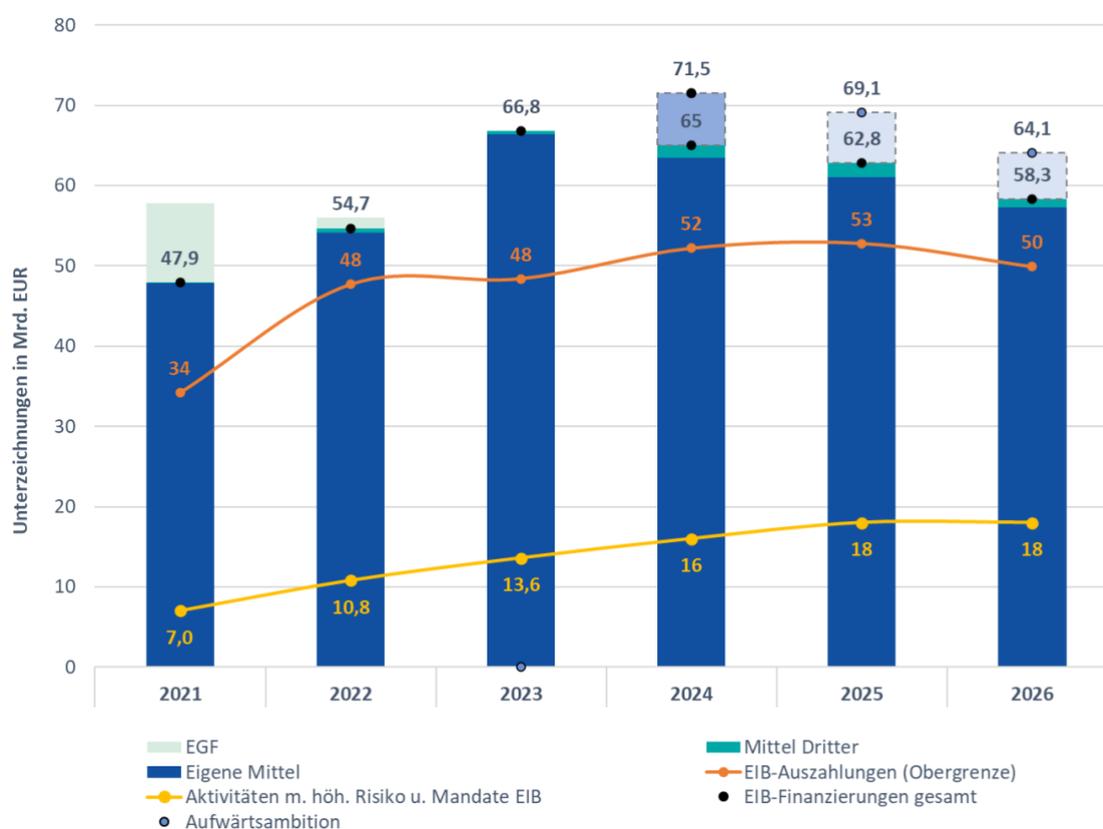


Tabelle 6: Finanzierungsprogramm EIB EU

Mrd. EUR	2021	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026
EIB-Finanzierungen in der EU gesamt	57,8	56,0	66,8	65,0	62,8	58,3
EIB-Finanzierungen in der EU (eigene Mittel)	47,8	54,1	66,4	63,5	61,0	57,3
- Standardaktivitäten	40,8	43,3	52,8	47,5	43,0	39,3
- Aktivitäten mit höherem Risiko u. Mandate	7,0	10,8	13,6	16,0	18,0	18,0
- eigene Aktivitäten mit höherem Risiko	2,2	6,3	9,0	9,0	11,0	11,0
- EFSI/InvestEU	3,9	4,0	4,6	7,0	7,0	7,0
- andere Mandate	0,9	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
EIB-Finanzierungen in der EU (Mittel Dritter)	10,0	1,9	0,4	1,5	1,8	1,0
- davon EGF	9,9	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0

Was wir für Mitgliedstaaten tun

Im Planungszeitraum bleiben Klima und Kohäsion unsere Querschnittsziele. Außerdem legen wir einen Schwerpunkt auf **die grüne und die digitale Wende** und fördern **Innovation und Wachstum in allen EU-Ländern**, vor allem durch Aktivitäten mit höherem Risiko. Unsere Förderung für grenzüberschreitende Konnektivitätsinfrastruktur wollen wir ausbauen.

Dazu zählen auch die EIB-Finanzierungen unter **REPowerEU+** (40,5 Mrd. EUR im Zeitraum 2023–2027) für die moderne Produktion strategischer Netto-Null-Technologien in der EU und die Gewinnung, die Verarbeitung und das Recycling kritischer Rohstoffe. Bei der Förderung kritischer Rohstoffe liegt der Fokus auf dem grünen und dem digitalen Wandel, der Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette und Innovation, um die strategische Autonomie der EU zu stärken.

Im Kontext des **Europäischen Windenergiepakets** unterstützt die EIB die Kommission bei der Ausgestaltung eines neuen Instruments, das den Windkraftsektor der EU durch die aktuellen Markturbulenzen steuert. Über eine

spezielle paneuropäische Fazilität von 5 Mrd. EUR für Rückgarantien, die das Kreditrisiko von Geschäftsbanken gegenüber wichtigen Windkraftzulieferern absichern, trägt die Bank zum europäischen Aktionsplan für Windkraft bei. Dadurch hilft sie, Engpässe der Windenergie-Lieferkette anzugehen.

Unter der Strategischen Europäischen Sicherheitsinitiative intensivieren wir unsere Unterstützung für das Sicherheits-, Weltraum- und Verteidigungsökosystem der EU, für Dual-Use-Technologien und die Sicherheit der zivilen Infrastruktur. Dafür wollen wir in den sechs Jahren bis 2027 insgesamt 8,0 Mrd. EUR bereitstellen (2 Mrd. EUR sind bereits vergeben).

Zur Unterstützung des digitalen Wandels investieren wir in digitale Infrastruktur (hauptsächlich in Breitbandnetze und Rechenzentren) und in die Digitalisierung von Produktions- und Dienstleistungsunternehmen sowie öffentlichen Stellen (öffentliche Verwaltung, Gesundheitswesen und Bildungseinrichtungen). Unternehmen, die neue Digitaltools entwickeln, bekommen von uns Venture-Debt-Finanzierungen, und kleinen und mittelgroßen Unternehmen helfen wir mit Durchleitungsdarlehen für Digitalisierungsprojekte.

Bei unseren Aktivitäten mit höherem Risiko investieren wir gezielt in die Wissenswirtschaft, um Innovationen zu fördern und das langfristige Wachstum in der EU voranzubringen. Durch unsere Ausrichtung auf solche Aktivitäten mit hoher Wirkung wird unser Finanzierungsvolumen für **Aktivitäten mit höherem Risiko und Mandate** über den Planungszeitraum voraussichtlich zunehmen. Über eine verstärkte Anbahnung werden wir eine solide Pipeline neuer Projekte mit hohem Risiko aufbauen. Dabei geht es uns vor allem um junge, innovative Unternehmen, die stark unter den verschärften Kreditbedingungen leiden.

Die größere Bereitschaft zur Risikoübernahme trägt in den kommenden Jahren auch zu unserem übergeordneten Finanzierungsziel **Innovation, Digitalisierung und Humankapital** bei. Solche kleineren Projekte mit hohem Risiko, die angesichts der restriktiveren Kreditbedingungen für junge und innovative Unternehmen ebenfalls wichtig sind, erfordern zwar erhebliche zusätzliche Anstrengungen bei der Anbahnung und Durchführung, sind aber voraussichtlich auch sehr wirkungsvoll.

Durch die verschärften Finanzierungsbedingungen am Markt in puncto Verfügbarkeit und Pricing (vgl. Abschnitt 2) ist auch die **Nachfrage nach bewährten EIB-Produkten** in allen Kundengruppen gestiegen, einschließlich Finanzintermediäre, öffentlicher Sektor und Versorger. Allerdings sind die Bedarfe und Anforderungen je nach Region weiterhin unterschiedlich, und in Einklang mit unserer satzungsmäßigen Aufgabe stehen Kohäsionsregionen für uns nach wie vor im Mittelpunkt.

Die Nachfrage nach unseren **Durchleitungsdarlehen für mehrere Empfänger** ist gestiegen. Dieses Produkt für kleine und mittelgroße Unternehmen bleibt voraussichtlich sehr wichtig, weil diese Unternehmen den Großteil der EU-Wirtschaft ausmachen, Innovationen vorantreiben und Arbeitsplätze schaffen. Gemäß unserem Anspruch als Klimabank der EU haben wir unser Angebot um grüne Durchleitungsprodukte für förderfähige grüne Projekte ergänzt.

Die Bank wird ihr **Produktangebot** weiter an veränderte Marktbedarfe anpassen und ihre Produktpalette gegebenenfalls ergänzen. Ein Erfolgsbeispiel ist unser Ankaufprogramm für grüne Anleihen, das unser Angebot an langfristigen Krediten ergänzt und Unternehmen bei der Finanzierung von Investitionen unterstützt, die der EU-Taxonomie für grüne, nachhaltige Aktivitäten entsprechen. Gestützt auf unsere Erfahrung mit dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen und dem Europäischen Garantiefonds entwickeln wir weiterhin Garantieinstrumente (Risikoteilung für neue Portfolios und Asset-Backed Securities) für die Vergabe wirkungsstarker Finanzierungen an kleine Unternehmen.

Die **Durchführung von EU-Mandaten** ist der EIB auch künftig ein großer Ansporn. Im Planungszeitraum wollen wir in der EU die **Umsetzung von InvestEU** mit Unterzeichnungen von 7 Mrd. EUR jährlich fortführen. Daher bauen wir weiter eine starke Pipeline mit neuen Projekten unter InvestEU auf.

Im Juni 2023 legte die Kommission einen Vorschlag für eine **Plattform für strategische Technologien für Europa** (STEP) vor, um Investitionen in kritische Technologien in der EU mit Schwung voranzutreiben. Die Diskussionen über eine eventuelle Verlängerung der NGEU-Unterzeichnungsfrist dauern an und werden von der EIB-Gruppe genau verfolgt.

Der **Europäische Innovationsrat** (EIC) stellt aus seinem Fonds kombinierte und Eigenkapitalfinanzierungen für innovative Unternehmen mit hohem Risiko bereit, die vom Markt nicht ausreichend mit tragfähigen Krediten versorgt werden. Damit ergänzt der Fonds das Produktangebot der EIB unter InvestEU. Der EIC-Fonds richtet sich an Unternehmen mit hohem Risiko, kleine Unternehmen inklusive Start-ups und in Ausnahmefällen kleine

Midcap-Unternehmen. Die EIB führt derzeit mit der Kommission Gespräche darüber, welche Rolle die EIB bei der Umsetzung des Fonds übernehmen soll.

Die Pipeline von Projekten, die für eine **Mittelkombination** aus EIB-Finanzierung und EU-Zuschuss vorgesehen sind, wächst voraussichtlich. Der Anteil dieser Finanzierungen am gesamten Finanzierungsprogramm dürfte jedoch relativ klein bleiben. Beispiele hierfür sind die Darlehensfazilität für den öffentlichen Sektor (dritte Säule des Mechanismus für einen gerechten Übergang) und die Infrastrukturfazilität für alternative Kraftstoffe.

Zusätzliche **Mittel Dritter** werden der EIB von den Mitgliedstaaten oder Regionen übertragen – in der Regel über Fonds mit geteilter Mittelverwaltung. Indem sie die EIB mit der Durchführung der Finanzierungsinstrumente betrauen, können die Mitgliedstaaten und Regionen von unserem Know-how im Bereich Mittelverwaltung profitieren, innovative Finanzierungsinstrumente nutzen und ihre Mittel mit Geldern aus anderen Quellen kombinieren. Ebenso können die Mitgliedstaaten, die Mittel aus der **Aufbau- und Resilienzfazilität (RRF)** über Finanzierungsinstrumente für förderfähige Projekte bereitstellen wollen, die EIB mit der Umsetzung dieser Instrumente beauftragen. Für mehrere Mitgliedstaaten erbringt die EIB solche Leistungen bereits.

Aktivitäten der EIB Global

Die EIB Global will die **Wirkung der voll auf externe EU-Prioritäten ausgerichteten EIB-Aktivitäten außerhalb der EU verstärken**. Möglich ist diese Rolle, weil sich die EIB Global sehr eng mit der Kommission und den EU-Delegationen weltweit abstimmt und in der Eigentümerstruktur der EIB ausschließlich EU-Mitgliedstaaten vertreten sind. Als Teil der Familie der multilateralen Entwicklungsbanken kann die EIB maßgeblich dazu beitragen, Finanzierungen da zu beschleunigen, wo sie am nötigsten sind, und konkreten Projekten unter die Arme greifen.

Die EIB Global trägt gemäß dem „Policy first“-Grundsatz zu den EU-Prioritäten in den Bereichen Entwicklung und Außenbeziehungen bei. Dabei tritt sie für EU-Standards ein und nutzt ihr spezifisches technisches und finanzielles Know-how, ihre Ressourcen sowie die Zusammenarbeit mit Entwicklungspartnern im Team Europa, um private Investitionen zu mobilisieren. Durch eine stärkere lokale Präsenz verbessert sie die Umsetzung.

Die strategischen Prioritäten der EIB Global sind in ihrem [strategischen Fahrplan](#) formuliert, der als Grundlage für die kontinuierliche Reflexion und Weiterentwicklung der Strategie über einen Zeitraum von fünf Jahren dient und durch strategische Orientierungen ergänzt wird.

In Einklang mit dieser Strategie enthält das Finanzierungsprogramm der EIB Global für den Planungszeitraum ein ambitioniertes Unterzeichnungs- und Auszahlungsvolumen, um die Initiativen und Prioritäten der EU vor Ort mit konkreten Lösungen umzusetzen. Dabei hat die **Umsetzung von Mandaten höchste Priorität**, allen voran NDICI/Europa in der Welt.

Das Finanzierungsprogramm 2024 der EIB Global aus eigenen Mitteln der EIB (im Rahmen von Mandaten und über Fazilitäten auf eigenes Risiko) und Mitteln Dritter hat ein Zielvolumen von 8,5 Mrd. EUR mit einem Maximum von 9,3 Mrd. EUR. So können wir die Wirkung der EIB Global optimieren und die EU-Prioritäten in den Bereichen Entwicklung und Außenbeziehungen unterstützen.

Abbildung 3: Entwicklung des Finanzierungsprogramms der EIB Global

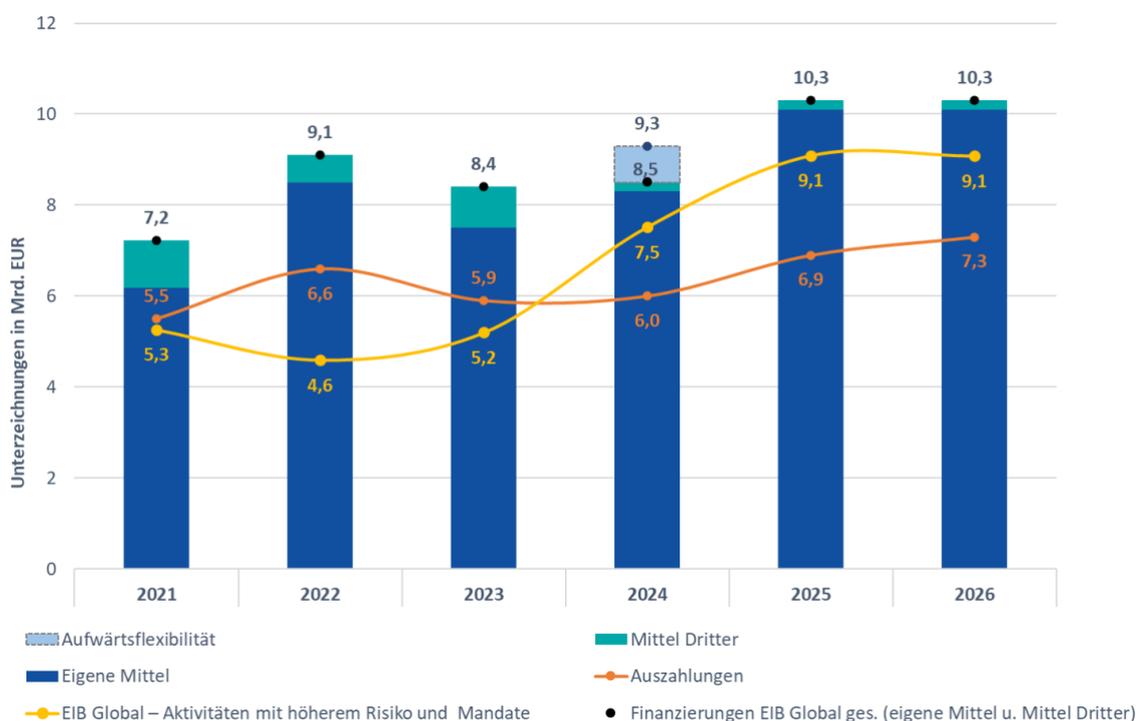


Tabelle 7: Finanzierungsprogramm EIB Global

Mrd. EUR	2021	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026
Finanzierungen EIB Global gesamt	7,2	9,1	8,4	8,5	10,3	10,3
Finanzierungen EIB Global (eigene Mittel)	6,2	8,5	7,5	8,3	10,1	10,1
- Standardaktivitäten	0,9	3,9	2,3	0,8	1,0	1,0
- Aktivitäten mit höherem Risiko u. Mandate	5,3	4,6	5,2	7,5	9,1	9,1
- eigene Aktivitäten mit höherem Risiko	0,4	2,1	1,5	1,1	1,0	1,0
- Mandatsaktivitäten (inkl. Außenmandat, NDICI u. EFSD+)	4,9	2,5	3,7	6,4	8,1	8,1
Finanzierungen EIB Global (Mittel Dritter)	1,0	0,6	0,9	0,2	0,2	0,2

Was wir weltweit tun

Die Umsetzung des Finanzierungsprogramms 2024 erfolgt in einem schwierigen makroökonomischen und politischen Umfeld (vgl. Abschnitt 2).

Bei den unmittelbaren Zielen für 2024 konzentrieren wir uns auf die **Umsetzung der Global-Gateway-Strategie in Afrika und weltweit**, mit der die EU intelligente, saubere und sichere Verbindungen im Digital-, Energie- und Verkehrssektor schafft und weltweit die Gesundheits-, Bildungs- und Forschungssysteme stärkt. Die EIB Global will mindestens ein Drittel der Investitionen von 300 Mrd. EUR auf den Weg bringen, die Global Gateway bis zum Ablauf des aktuellen mehrjährigen Finanzrahmens im Jahr 2027 mobilisieren soll.

Die EIB Global will ihr **Angebot an die Bedürfnisse des jeweiligen Landes anpassen** und so ihre Wirkung optimieren. In weniger entwickelten Ländern, etwa in Subsahara-Afrika, wird sie auf kleinere Operationen mit hoher Entwicklungswirkung setzen und sie bei Bedarf mit Beratung ergänzen. Bei größeren Projekten holen wir langjährige Partner ins Boot, um unsere erfolgreiche Unterstützung für Klimaschutz und Infrastruktur auszuweiten.

Die EIB Global trägt auch zu den ehrgeizigen Zielen des Klimabank-Fahrplans der EIB-Gruppe und des Klimaanpassungsplans der EIB bei.

Mit Blick auf die externe Dimension des europäischen Grünen Deals begleitet die EIB Global weiterhin den **gerechten Übergang in Partnerländern** zu einer nachhaltigen, ressourceneffizienten und klimaneutralen

Volkswirtschaft und entsprechenden Energiesystemen. Zur Unterstützung der gerechten Energiewende bahnt sie dort bereits zahlreiche Projekte an.

Um die **Widerstandskraft der Ukraine zu steigern**, bedarf es großer finanzieller Anstrengungen. Und auch für den **Wiederaufbau nach Kriegsende** wird das Land noch mehr Unterstützung brauchen. Die **Initiative „EU für die Ukraine“**, für die ein Treuhandfonds eingerichtet wurde, der Garantien für Kredite der EIB Global, Impact-Finance-Operationen und Zuschüsse (Investitionszuschüsse und Zinsvergütungen) bereitstellt, wird von **100 Mio. EUR aus eigenen Mitteln der EIB für technische Hilfe** flankiert. Durch den Fonds können wir der Ukraine weiter zur Seite stehen, bis längerfristige EU-Maßnahmen verabschiedet sind. Ein NDICI-Beitrag ermöglichte neue Finanzierungen unter der EU4U-Initiative von weiteren 100 Mio. EUR. Gespräche über eine neue Ukraine-Fazilität laufen. 2025 dürfte sich die jährliche Ukraine-Unterstützung der Bank auf 1 Mrd. EUR bis 2 Mrd. EUR belaufen. Um zu den Nachbarschafts- und Erweiterungsprioritäten der EU beizutragen, investiert die EIB Global prioritär in Projekte, die die Länder besser in die Lage versetzen, sich in die EU zu integrieren und auf einen EU-Beitritt vorzubereiten.

Die EIB Global konzentriert sich auf langfristige Projekte, die bei den Hauptfaktoren für Migration und Flucht ansetzen, etwa Konflikte, Fragilität, Klimawandel und Umweltzerstörung. Außerdem finanziert sie Maßnahmen zur Klimaanpassung und resiliente städtische Infrastruktur, weil Biodiversität und Klimawandel zusammenhängen, vor allem mit Blick auf Entwicklung und Wohlergehen. Darüber hinaus wird sie mit einem noch größeren Anteil ihrer Finanzierungen die Geschlechtergerechtigkeit und die wirtschaftliche Stärkung von Frauen fördern.

Über den Planungszeitraum wird die EIB Global die Umsetzung ihrer Mandate vorantreiben:

- 2022 wurde das NDICI-Investitionsfenster 1 (staatliche Darlehensnehmer) unterzeichnet. Über eine Aufstockung des NDICI-Investitionsfensters 1 zur Unterstützung von Global-Gateway-Projekten wird derzeit beraten.
- Im Februar 2023 wurden das Investitionsfenster 4 und der AKP-Treuhandfonds (Finanzierungen im Privatsektor der AKP-Länder) unterzeichnet.
- Die Verhandlungen über die Garantievereinbarungen im Rahmen der offenen Architektur des EFSD+ kommen voran, und die ersten Vereinbarungen wurden Ende 2023 unterzeichnet.
- Die Verhandlungen zum NDICI-Investitionsfenster 2 (unterstaatliche Darlehensnehmer) dauern an, und die Gespräche zum NDICI-Investitionsfenster 3 (Absicherung des politischen Risikos) dürften in Kürze anlaufen.

Finanzierungen über Fazilitäten auf eigenes Risiko sind nach wie vor unerlässlich, um Finanzierungen des öffentlichen und des privaten Sektors auszutarieren: Nur zusammen mit dem Privatsektor lassen sich wirkungsstarke Ziele wie die Steigerung der Stromerzeugung aus Erneuerbaren, die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, die wirtschaftliche Teilhabe von Frauen und die Beschäftigung junger Menschen erreichen. Nachdem die Architektur der Fazilitäten auf eigenes Risiko recht fragmentiert war, entstand 2023 mit der neuen Globalen Finanzierungsfazilität (GFF) ein einheitliches Instrument, das den Zielen der EU besser entspricht.

Die EIB Global wird weiterhin **Mittel Dritter einbinden** und ihr **Angebot zur Mittelkombination und Beratung für Partner ausweiten**, um noch mehr Wirkung zu erzielen. 2024 will die EIB Global Mittel aus der Initiative „EU für die Ukraine“, aus Treuhandfonds wie dem AKP-Treuhandfonds und aus Kombinationsinstrumenten der Kommission einsetzen.

Eine Ausweitung der **Produktpalette** der EIB Global soll diskutiert werden: Sie könnte (i) erste Pilotoperationen für die sektorbezogene Kreditvergabe starten, (ii) sogenannte Climate Resilient Debt Clauses mit ausgewählten Ländern testen, die vom Klimawandel bedroht sind, (iii) ihre Finanzierungen in Landeswährung ausweiten und (iv) neue A/B-Strukturen⁸ einführen, um Finanzierungspartner für Projekte des Privatsektors zu gewinnen.

⁸ Bei einer A/B-Struktur wird Darlehen A aus eigenen Mitteln der EIB durch Darlehen B eines anderen Finanzinstituts ergänzt.

Aktivitäten des EIF

Der EIF spielt eine maßgebliche Rolle in der EIB-Gruppe: Er finanziert kleine Unternehmen und Infrastrukturprojekte, fördert die grüne und die digitale Wende und verstärkt seinen Investitionsfokus auf Humankapital. Vorrangiges Ziel sind dabei immer Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt seines Finanzierungsprogramms steht nach wie vor die **Umsetzung von Mandaten**, vor allem von InvestEU. Das Zielvolumen beträgt 14,0 Mrd. EUR mit einem Maximum von 15,4 Mrd. EUR.

Abbildung 4: Entwicklung des Finanzierungsprogramms des EIF

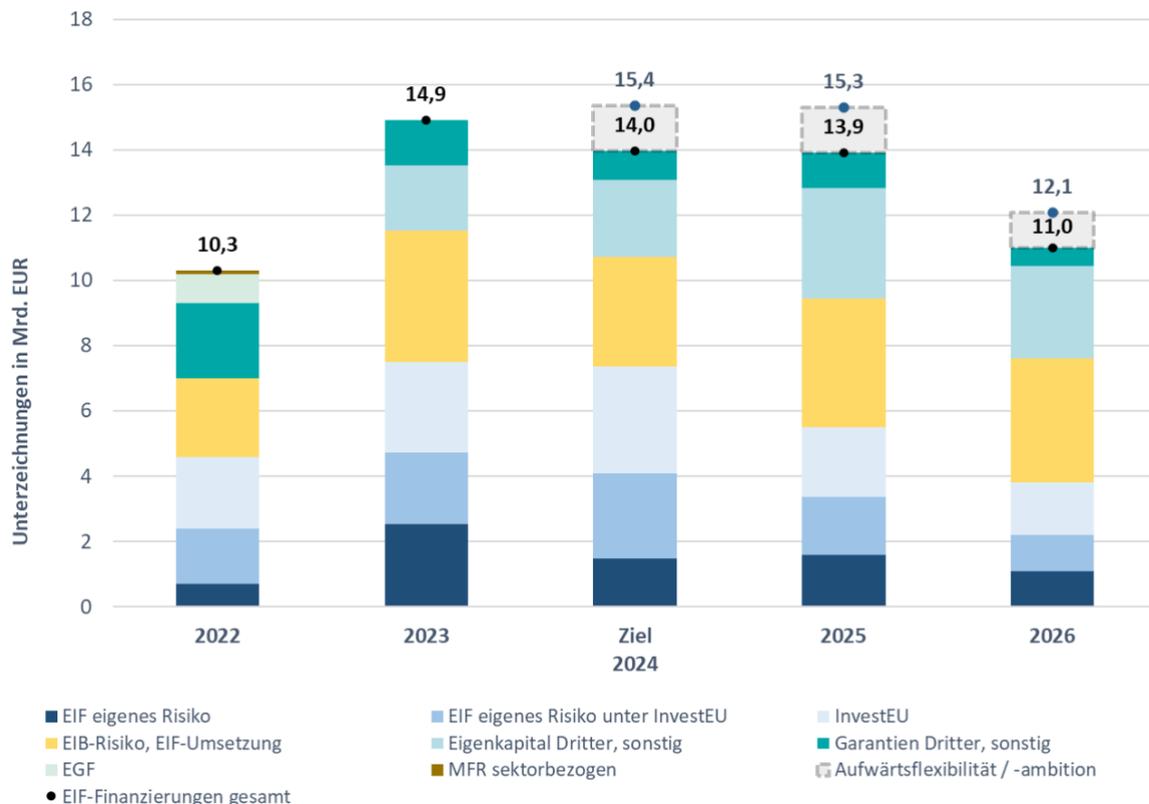


Tabelle 8: Finanzierungsprogramm des EIF

Mrd. EUR	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026
Finanzierungen des EIF	10,3	14,9	14,0	13,9	11,0
EIF eigenes Risiko	0,7	2,5	1,5	1,6	1,1
EIF eig. Risiko / InvestEU-Beteiligung	1,7	2,2	2,6	1,8	1,1
EIB-Risiko, EIF-Umsetzung ⁽¹⁾	2,4	4,0	3,3	3,9	3,8
Garantien Dritter, sonstig	2,3	1,4	0,9	1,1	0,5
Eigenkapital Dritter, sonstig		2,0	2,4	3,4	2,8
EFSI/InvestEU	2,2	2,8	3,3	2,1	1,6
EGF	0,9				
MFR sektorbezogen	0,1				

⁽¹⁾ 2024 enthält ein jährliches Investitionsvolumen für RCR von 1,72 Mrd. EUR, 0,46 Mrd. EUR für Infrastruktur- und Klimafonds, 0,05 Mrd. EUR für Klima-Ko-Investitionen sowie 1,10 Mrd. EUR gemäß EIB-SLA (Service Level Agreement).

Was wir für Start-up- und Scale-up-Unternehmen in der EU tun

InvestEU bleibt einer der Schwerpunkte des EIF, denn seine InvestEU-Produkte sind am Markt sehr gefragt, vor allem im Bereich Innovation. Sowohl bei Portfoliogarantien als auch bei Eigenkapitalinvestitionen übersteigt die Nachfrage von Finanzintermediären und Fondsmanagern die unter dem Programm verfügbaren Mittel.

In den nächsten drei Jahren sollen über das gesamte Produktspektrum hinweg InvestEU-Mittel für Operationen im Umfang von fast 6,7 Mrd. EUR gebunden werden. Der EIF kann in der Breite unterstützen: Er kann Intermediäre fördern, die in Projekte für erneuerbare Energien, Energieeffizienz, nachhaltigen Verkehr und digitale Infrastruktur investieren oder in grüne und strategische digitale Technologien. Bei Innovationen, Digitalisierung, Wettbewerbsfähigkeit und der grünen Wende in Unternehmen kann er ebenfalls helfen, und auch Firmen, die sich der Entwicklung von Kompetenzen und sozialer und ökologischer Wirkung verschrieben haben, können vom EIF profitieren.

Der EIF erzielt **solide Fortschritte bei der durch NextGenerationEU unterstützten InvestEU-Garantie**. Aufgrund des Frontloadings der InvestEU-Operationen dürften sich die InvestEU-Aktivitäten ab 2025 verlangsamen.

Angesichts der starken Marktnachfrage versucht der EIF aktiv, neue Ressourcen zu erschließen, etwa Aufstockungen aus sektorspezifischen EU-Programmen über die Mitgliedstaaten-Komponente. Die **Garantie-volumina des EIF** dürften mit der Nutzung der Mitgliedstaaten-Komponente von InvestEU steigen. Mehrere Mitgliedstaaten haben mit der Kommission Beitragsvereinbarungen für diese Komponente unterzeichnet. Die neuen Garantiefazilitäten sollen in erster Linie den Übergang zu einer grünen Wirtschaft voranbringen und weiterhin Wettbewerbsfähigkeit und Innovation fördern.

Bei seinen Eigenkapitalinvestitionen folgt der EIF einem thematischen Ansatz. Ziel ist die Schaffung eines Ökosystems für nachhaltige Finanzierungen für die strategisch wichtigsten vertikalen Sektoren unter den EU-Zielen. Unterstützt werden unter anderem Investmentfonds, die alle Arten von Finanzierungen für kleine europäische Unternehmen und Projektträger von Infrastrukturvorhaben anbieten.

Bei **Fonds für kleine Unternehmen** will der EIF alle Entwicklungsphasen fördern – vom Technologietransfer in der Anlaufphase über die Scale-up- und Wachstumsphase bis hin zu den Phasen vor und nach dem Börsengang. Im Planungszeitraum konzentriert sich der EIF in allen Unternehmensphasen und vertikalen Sektoren auf Klima- und Kohäsionsziele.

Die Umsetzung von **REPowerEU+** mit EIF-Produkten begann 2023 und trägt zu den ehrgeizigeren Zielen des EIF für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit bei. Im Zeitraum 2023–2027 sollen dafür 4,5 Mrd. EUR bereitgestellt werden. Der EIF-Beitrag zu REPowerEU+ dürfte ca. 61,9 Mrd. EUR für nachhaltige Energie, Energieeffizienz und Greentech-Innovationen mobilisieren.

Die grüne Wende fördert der EIF auch über das **Mandat für Risikokapitalmittel (RCR)** und die **Infrastruktur- und Klimafonds**, die er für die EIB verwaltet. Die Infrastruktur- und Klimafonds streben auf Portfolioebene einen Klimaschutzanteil von 70 % an. Das RCR-Mandat soll 2024 mit einem Anteil von mindestens 23 % zum übergeordneten Finanzierungsziel „Nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen“ der Gruppe beitragen. Unter REPowerEU+ sind dafür 75 % vorgesehen.

Die vom EIF verwaltete **European Tech Champions Initiative** ging im Februar 2023 mit einer aggregierten Zusage von 3,75 Mrd. EUR erfolgreich an den Start (davon 400 Mio. EUR von der EIB und 100 Mio. EUR vom EIF aus eigenen Mitteln). Der Dachfonds soll dringend benötigtes Late-Stage-Kapital für vielversprechende Innovatoren aus der EU bereitstellen und damit Europas strategische Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit stärken. Die Initiative ist viel schneller angelaufen als ursprünglich erwartet.

2024 will der EIF gemeinsam mit der EIB ein neues **Cleantech-Ko-Investitionsprogramm** umsetzen. Dafür ist ein EIB-Eigenkapitalmandat (außerhalb von InvestEU) von 200 Mio. EUR aus eigenen Mitteln für Ko-Investitionen vorgesehen. Über die Fazilität will die EIB im Rahmen selektiver Ko-Investitionen direktes Eigenkapital für kleine und mittelgroße Unternehmen in der EU bereitstellen, deren Aktivitäten oder Investitionen zu den Zielen Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit beitragen.

Der EIF verfolgt weiterhin genau die Diskussionen zu den von der Kommission formulierten STEP-Vorschlägen.

Daneben diskutiert der EIF eine Reihe von Produkten für die Umsetzung der Aufbau- und Resilienzfazilität, von denen die meisten gemeinsam mit der EIB eingesetzt werden könnten.

Beratungsdienste

Unsere Beratungsdienste stärken weiter die Finanzierungsangebote der EIB-Gruppe. Sie bewirken einen klaren Zusatznutzen, indem sie zum Markt für neu entstehende Technologien und zur Pipeline neuer Projekte der Gruppe beitragen.

Einschlägige Tools wie der [Green Eligibility Checker](#) helfen unseren Intermediären und Kunden, grüne und natur-positive Investitionen und Methoden schneller umzusetzen. Gestützt auf die Erfahrungen mit dem [Green Gateway-Portal](#) der EIB und bilaterale Unterstützung werden die Beratungsteams Tools und gezielte Angebote entwickeln, um Investitionen in Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, die Dekarbonisierung der Industrie und Netto-Null-Technologien noch stärker zu fördern. Auch die Entwicklung von Beratungsplattformen zur Unterstützung bei der Vorbereitung von Wasserstoffprojekten ist geplant.

Beratung zum gerechten Übergang trägt zur Klimaagenda der EIB-Gruppe bei und hilft, ihre Kohäsionsziele zu erreichen. Weitere Beratungseinsätze sind für Regionen geplant, die unter dem Mechanismus für einen gerechten Übergang förderfähig sind, etwa über die InvestEU-Beratungsplattform, um Zuschüsse der Kommission (in Kombination mit EIB-Darlehen) abzurufen, oder auch technische Hilfe von JASPERS, der größten Beratungsinitiative im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik.

Über ELENA (das Europäische Finanzierungsinstrument für nachhaltige Energieprojekte) unterstützen wir weiterhin die Vorbereitung von Projekten für Energieeffizienz und nachhaltigen Verkehr. Das Portfolio erstreckt sich geografisch über Kohäsionsregionen in zwölf Mitgliedstaaten.

Im Zeitraum 2024–2026 dürften verschiedene Initiativen für soziale Investitionen ausgeweitet werden, darunter Beratung für gendersmartere Finanzierungen. Projektberatung für soziale Infrastruktur und öffentliche Dienstleistungen wie Krankenhäuser, Hochschulen, den sozialen Wohnungsbau und einen nachhaltigen Verkehr wird weiterhin ein zentraler Bestandteil der Beratungsaktivitäten sein, vor allem in Kohäsionsregionen.

Wir werden unsere Beratung für Innovation und Digitalisierung weiter ausbauen. Damit helfen wir Schwellenländern und fördern modernste Technologien in Bereichen wie Bioökonomie, Biowissenschaften, Weltraum, kritische Rohstoffe und Textilien, Hochpräzisions-Digitalisierung, Technologietransfer und Energiespeicherung. Im Vordergrund steht die Stärkung des Innovationsökosystems in strategischen Digitaltechnologien wie KI und Cybersicherheit. Dazu werden wir gezielt den Zugang zu Finanzierungen fördern. Außerdem werden wir weiterhin den Kontakt zu wichtigen Marktakteuren in diesen Bereichen suchen, um die Entwicklung neuer Finanzierungslösungen voranzubringen, den Kapazitätsaufbau zu verbessern und das allgemeine Marktwachstum zu fördern.

Die Beratungsdienste werden ihr Beratungsmodell für die EIB Global stärken und durch die Straffung der Organisationsstruktur sowie ihrer Prozesse und Verfahren an Effizienz gewinnen. Priorität hat derzeit der Aufbau des Programms für technische Hilfe und Beratung unter der Initiative „EU für die Ukraine“. Über JASPERS verdreifachen wir unsere Beratung für Heranführungsländer auf dem westlichen Balkan; außerdem helfen wir den östlichen Partnerländern der EU, Verkehrsverbindungen des transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V) zu modernisieren.

Tabelle 9: Beratungsdienste

		2020	2021	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026
Anzahl neuer Beratungsaufträge gesamt	Anz.	370	331	310	617	355	370	385
- EIB – EU-Aktivität	Anz.	318	285	250	522	290	300	310
- EIB Global	Anz.	52	46	40	56	30	35	35
- EIF ⁽¹⁾	Anz.	k. A.	k. A.	20	39	35	35	40
Anzahl der Operationen der Gruppe mit Beratungsunterstützung	Anz.	76	54	70	110	90	95	95
Geschätzte Gesamtinvestitionskosten von EIB-Projekten mit Beratungsunterstützung	Mrd. EUR	35	40	35	98	65	75	80

⁽¹⁾ Von den EIB-Beratungsdiensten zur Unterstützung der Aktivitäten des EIF ausgeführt.

4 Finanzielle Nachhaltigkeit

Mittelbeschaffung, Investor Relations und Rating

Das **hohe Rating der EIB** ist Kernbestandteil ihres Geschäftsmodells und wichtig für eine breite und intensive Unterstützung der Investoren, auch in unruhigen Zeiten. Im Juni, August bzw. Dezember 2023 bestätigten die drei großen Ratingagenturen das AAA-Rating der EIB mit stabilem Ausblick. Fitch, Moody's und S&P stützen sich auf die besondere grundsätzliche Bedeutung der Bank für die EU, die robuste Kreditqualität des Finanzierungsportfolios, solide Liquiditätspuffer, den Zugang zu Refinanzierungsfazilitäten der Europäischen Zentralbank sowie die sehr gute Qualität des Risikomanagements.

Alle drei großen Ratingagenturen haben das **AAA-Rating des EIF** mit **stabilem Ausblick** bekräftigt. Sie honorieren damit die außergewöhnlich gute Kapitalausstattung, die sehr starke Unterstützung durch die Anteilseigner und die Liquidität des EIF.

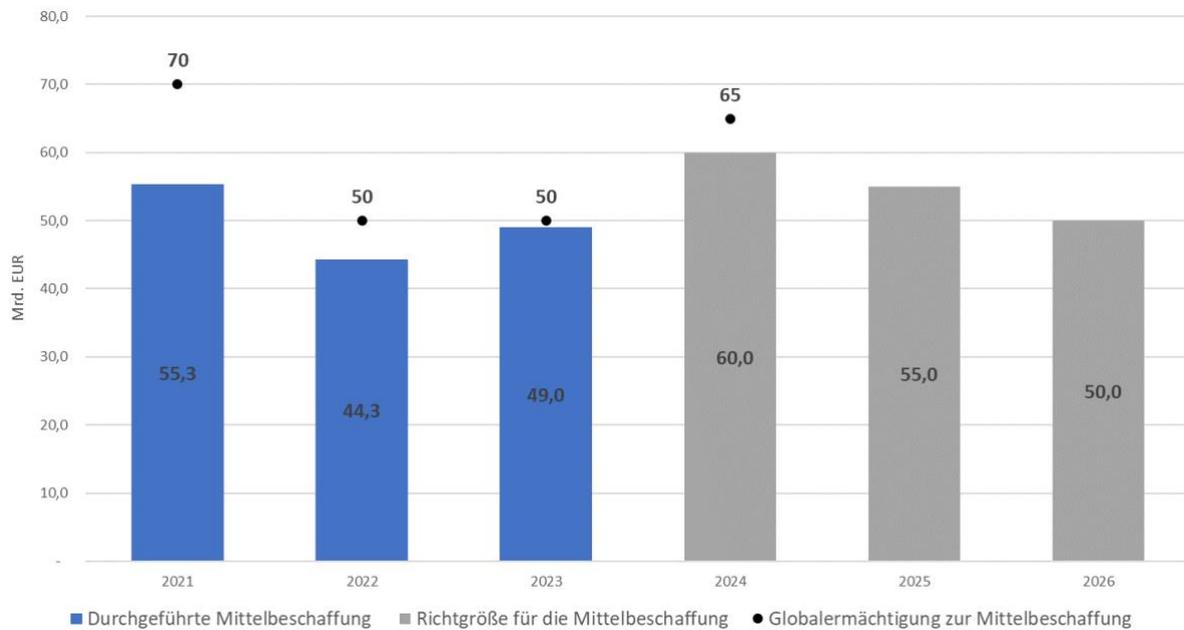
Der Fokus der Ratingagenturen lag 2023 auf der Rolle der EIB im aktuell schwierigen makroökonomischen und geopolitischen Umfeld. Gleichzeitig beobachteten sie, welche Implikationen die von der G20 in Auftrag gegebene Überprüfung der Rahmen für die angemessene Eigenkapitalausstattung multilateraler Entwicklungsbanken hat. Die begrenzten Auswirkungen der Krisen der vergangenen Jahre auf die Aktivaqualität und Performance der EIB beruhigten die Ratingagenturen offenbar.

Auch 2024 setzt die EIB bei ihrer **Mittelbeschaffungsstrategie** auf große, liquide Benchmark-Emissionen mit EUR und USD als Hauptwährungen. Flankiert werden diese durch gezielte Emissionen, eine Diversifizierung nach Währungen und eine starke, sichtbare Komponente von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsanleihen (CAB und SAB). CAB- und SAB-Erlöse fließen ausschließlich in Auszahlungen, die erheblich zu EU-Nachhaltigkeitszielen beitragen und dem Stand des EU-Rechts zu nachhaltigen Finanzierungen, vor allem der EU-Taxonomie-Verordnung und dem EU-Standard für grüne Anleihen, entsprechen.

Zum Jahresende 2023 hatte die EIB insgesamt 49,8 Mrd. EUR in 16 Währungen begeben. Das ursprünglich angekündigte Mittelbeschaffungsprogramm von 45 Mrd. EUR wurde damit übertroffen und die Flexibilität aus der Ermächtigung zur Mittelbeschaffung von bis zu 50 Mrd. EUR praktisch voll ausgeschöpft. 2023 emittierte sie CAB und SAB im Umfang von 14,6 Mrd. EUR (2022: 19,9 Mrd. EUR); dies entspricht 29 % des Mittelbeschaffungsprogramms (2022: 45 %). Mit zwei neuen Blockchain-Transaktionen stand die EIB auch 2023 für Innovation am Kapitalmarkt: Dabei handelt es sich um (i) ihr erstes variabel verzinstes Instrument auf der Blockchain und die erste GBP-Blockchain-Anleihe und (ii) ihre erste grüne Anleihe in digitaler Form und die erste SEK-Blockchain-Anleihe.

Das **Mittelbeschaffungsprogramm 2024** spiegelt mit einer Globalermächtigung von bis zu 65 Mrd. EUR die erforderliche Mittelaufnahme, um die operativen Ziele dieses Plans zu erreichen. Angesichts der aktuellen Gegebenheiten im Segment der staatlichen, supranationalen und Agency-Emittenten dürfte die erfolgreiche Umsetzung des Mittelbeschaffungsprogramms 2024 der Bank Wachsamkeit und Wendigkeit abverlangen. Abbildung 5 zeigt den erwarteten Mittelbeschaffungsbedarf im Jahr 2024 sowie vorläufige Angaben für 2025 und 2026.

Abbildung 5: Entwicklung des Mittelbeschaffungsprogramms der EIB für Aktivitäten der EIB-Gruppe



Kapitalplanung

Die EIB-Gruppe hat ein sehr wachsames Auge darauf, dass ihre Aktivitäten vom Umfang her finanziell nachhaltig bleiben und dem Geschäftsmodell der Gruppe entsprechen. Dieses beruht auf der Bonität der Gruppe und damit auch auf dem AAA-Rating der EIB und ihrem Status als erstklassiger Emittent an den Kapitalmärkten. Der kurz- und längerfristige Kapitalbedarf wird eng überwacht.

Den Projektionen zufolge dürften alle wichtigen Risikokennzahlen der Gruppe deutlich unter den jeweiligen Limiten für die Risikobereitschaft bleiben. Somit wird dieser Operative Plan der Gruppe langfristig als finanziell tragfähig erachtet.

Finanzplanung

2023 setzten die Notenbanken ihre restriktive Geldpolitik im Kampf gegen die Inflation fort, sodass die Zinsen in den großen Volkswirtschaften auf das höchste Niveau seit zwanzig Jahren kletterten. Dies dürfte sich künftig insgesamt positiv auf den Jahresüberschuss der EIB auswirken.

Tabelle 10: Überschuss der EIB (vor Rückstellungen) (2023 ungeprüft)

Mio. EUR	2021	2022	2023	Richtgröße 2024
Überschuss	2 388	2 396	2 452	2 479

Budget

Die ehrgeizigen Ziele dieses Plans erfordern nachhaltige Anstrengungen. Damit die EIB-Gruppe diesen gerecht werden kann, muss sie ihre Ressourcen agil und flexibel einsetzen und Initiativen für mehr organisatorische Effizienz und Effektivität ergreifen. Digitalisierung ist ein zentraler Teil dieses Prozesses.

Die Tabelle zeigt das Budget 2024 für Betriebskosten, das für die Umsetzung des Plans als notwendig erachtet wird.

Tabelle 11: Gesamtbudget der EIB für Betriebskosten

Mio. EUR	Budget 2023	Budget 2024
Erträge aus der Finanzierungstätigkeit und Verwaltungserträge	1 692,9	1 786,5
Abschreibungen und Betriebsaufwendungen	-1 252,0	-1 409,7

Tabelle 12: Investitionsbudget 2024

Mio. EUR	Jahresbudget 2023	Jahresbudget 2024
Investitionsausgaben gesamt	239,5	241,4

5 Unsere Arbeitsweise als verantwortungsvolle Einrichtung

Institutionelle Partner und Stakeholder

Die EIB-Gruppe arbeitet eng mit der Kommission, dem Europäischen Parlament und Mitgliedstaaten zusammen und berät mit ihnen über die Auswirkungen der **Halbzeitüberprüfung des mehrjährigen Finanzrahmens**. Gleichzeitig laufen die Halbzeitüberprüfungen der EU-Programme für InvestEU, NDICI und die Kohäsionspolitik.

Wir müssen die Kooperation mit den EU-Institutionen und anderen Partnern fortsetzen und unsere Unterstützung für die derzeitigen **EU-Prioritäten** intensivieren, wie die Aufbau- und Resilienzfazilität, die Global-Gateway-Initiative, die Zusammenarbeit der EU im Bereich der Sicherheit und Verteidigung, die strategische Autonomie und die Handelspolitik. Die Bank hat auch die Beziehungen mit den Ausschüssen des Europäischen Parlaments ausgebaut und organisiert regelmäßig einen Meinungsaustausch auf politischer und fachlicher Ebene.

Daneben arbeiten wir eng mit anderen internationalen Finanzierungsinstitutionen und mit nationalen Förderbanken und -instituten innerhalb und außerhalb Europas zusammen. Die EIB wird sich im Kontext der Gespräche über eine Reform der internationalen Finanzarchitektur weiter aktiv einbringen. Sie war aktiv beteiligt an der von der G20 in Auftrag gegebenen Überprüfung der Rahmen für die angemessene Eigenkapitalausstattung, am Gipfel für einen neuen globalen Finanzierungspakt und am Bericht der unabhängigen Expertengruppe zur Stärkung multilateraler Entwicklungsbanken. Wir unterstützen internationale Kooperationen wie das [Finance in Common-Netzwerk](#) und unsere [Gemeinsame Initiative für die Kreislaufwirtschaft](#), um unsere Partnerschaften zu vertiefen und unser Engagement für gemeinsame Maßnahmen zu verstärken.

Als **Hauptdurchführungspartner von InvestEU** hat die EIB-Gruppe anderen Durchführungspartnern Hilfe angeboten, vor allem beim Aufbau **gemeinsamer Investitionsplattformen**.

Die EIB wird die **Vereinten Nationen** in dieser Aktionsdekade für die Nachhaltigkeitsziele und Klimabildung weiter unterstützen. Mit einer Kerngruppe von UN-Partnern wurde eine Vereinbarung erzielt, auf deren Basis die EIB technische Hilfe oder Beratung durch UN-Partner direkt finanzieren kann.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Kapital. Das Engagement der Mitarbeitenden bleibt vorrangig, und eine von Vielfalt geprägte Belegschaft ist ein entscheidender Faktor für die EIB-Gruppe. Um die Kommunikation und den Wissensaustausch zu stärken und die Prozesseffizienz und Arbeitsweise zu verbessern, wurden Aktionspläne entwickelt (einschließlich ein Recht auf Nichterreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit). Wir bieten Beschäftigten und Führungskräften Schulungen zu mentaler Gesundheit und Belästigungsprävention an.

Für das Talentmanagement wurde ein strukturierteres Vorgehen auf den Weg gebracht, das ein überarbeitetes Führungs- und Management-Programm vorsieht.

Der neue Ansatz der EIB-Gruppe für Diversität, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit (DEIB-Ansatz) ist auf der Zielgeraden, und wir wollen uns damit unter die Best-in-Class-Arbeitgeber einreihen. Die Initiativen zur Diversität erstrecken sich neben der Genderperspektive auf LGBTIQ, Behinderungen, Neurodiversität und ethnische Zugehörigkeit. Der neue DEIB-Ansatz ist ausschlaggebend für ein faires und gleichberechtigtes Arbeitsumfeld.

Transformation unserer Arbeitsweise

Die Bank ist bei der digitalen Ambition der Gruppe vorangekommen. Schwerpunkt sind die 2023 aufgelegten Flaggschiffprogramme für eine Verbesserung unserer Resilienz, Kompetenzen, Cloud-Auslagerung und Datenlandschaft. Wir wollen einen ganzheitlichen Ansatz festlegen, wie wir Innovation in allen Geschäftsbereichen etablieren und durch mehr KI und robotergestützte Prozessautomatisierungslösungen die Effizienz steigern

können. Wir bauen ein neues operatives Modell auf, mit dem die Bank als Organisation agiler wird und Investitionen in die Digitalisierung angemessen priorisiert.

Bei der Rückkehr zu einer geordneteren Arbeitsweise nach der Pandemie müssen wir auf dem CO₂-Reduktionspfad 2018–2025 bleiben, um unsere Selbstverpflichtung zu 12,5 % weniger absoluten Emissionen zu erfüllen. Die CO₂-Bilanz der EIB-Gruppe (Brutto-CO₂-Emissionen) für 2024 dürfte mindestens 10,6 % niedriger ausfallen als 2018. 2024 konzentrieren wir uns auf die Umsetzung neuer Arbeitsplatzleitlinien, die Einführung intelligenter Technologien und die Umstellung auf ein effizienteres Reise- und Mobilitätsverhalten, um durch klimabewusste Entscheidungen bei unserer Arbeitsweise zu einer CO₂-armen Organisation beizutragen.

Das **System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung** (EMAS), das das Umweltmanagementsystem der Bank für interne Aktivitäten zertifiziert, soll 2024 mit erweiterter Berichterstattung aktualisiert werden.

Durch die Einführung des **Screening-Tools für Klimarisiken** kann die Gruppe nun ihre Exposition gegenüber Übergangs- und physischen Risiken abbilden. Damit die EIB fundierte Risikomanagemententscheidungen treffen kann, lotet sie weiter aus, wie sie Klimarisiken noch gezielter in den Kreditprozess integrieren und ihre Stresstest-Methodik für Klimarisiken verbessern kann. Dazu stärkt sie vorhandene Instrumente und RAF-Indikatoren und entwickelt neue Methodiken, die Marktentwicklungen und die Erwartungen der Regulierer berücksichtigen.

Die EIB Global hat ihr operatives Modell verstärkt und ihre Präsenz vor Ort ausgebaut (nach Möglichkeit in den Räumlichkeiten der EU-Delegationen). Nach Einrichtung des ersten Regionalzentrums für Ostafrika 2021 in Nairobi wurden die Regionalbüros in Abidjan, Belgrad, Kairo und Pretoria 2023 in Regionalzentren umgewandelt. 2024 sollen vier neue Büros in Astana, Pristina, Podgorica und Taschkent eröffnet und zur Verstärkung der Teams Ortskräfte eingestellt werden.

2024 dürften **zwei größere Evaluierungen** abgeschlossen werden: die Evaluierung der Förderung der EIB für kleine Unternehmen über Fremdkapitalprodukte und die Evaluierung der Genderstrategie der EIB-Gruppe, die auch die Förderung der Gleichstellung innerhalb und außerhalb der EU untersucht. Die Ergebnisse der laufenden Evaluierung des Klimabank-Fahrplans gehen in die Beratungen über die Verlängerung des Rahmens ein, die 2025 beginnen dürften. Neuvorschläge für eine Evaluierung 2024 sind der Europäische Garantiefonds, die Leitlinien für Energiefinanzierungen und der Rahmen zur Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung.

Bei der **Betrugsbekämpfung** wird die Bank ihre Untersuchungsprozesse optimieren, um Verdachtsmeldungen zu rechtswidrigen Verhaltensweisen und Handlungen effizienter zu bearbeiten. Sie wird auch ihre Betrugserkennungsarbeit dazu nutzen, bei den Aktivitäten der EIB-Gruppe proaktiv von solchen Verhaltensweisen und Handlungen abzuschrecken.

Die komplexe **Sanktionslandschaft** verlangt von der EIB-Gruppe die fortlaufende Optimierung des Sanktions-Compliance-Programms, nicht zuletzt aufgrund regulatorischer Entwicklungen nach dem Überfall auf die Ukraine.

Die Bank veröffentlicht aktiv Informationen über ihre Aktivitäten und sucht regelmäßig den konstruktiven Dialog mit der Zivilgesellschaft, etwa in dem jährlichen Seminar mit Mitgliedern des EIB-Verwaltungsrats.

Die Bank erhält **von führenden Agenturen für Nachhaltigkeitsratings weiterhin Best-in-Class-Bewertungen**. Unter der neuen Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen hat die Nachhaltigkeitsberichterstattung in der EU nun den Stellenwert der Finanzberichterstattung.

6 Indikatoren-Tabelle der EIB-Gruppe

Tabelle 13: Indikatoren der EIB-Gruppe

	Einheit	2021	2022	2023	Ziel 2024	Richtgröße 2025	Richtgröße 2026
INDIKATOREN FÜR ZUSÄTZLICHKEIT UND WIRKUNG							
1 Unterzeichnungen der Gruppe (eigene Mittel u. Mittel Dritter)⁽¹⁾	Mrd. EUR	96,3	73,9	87,9	86,4	85,7	78,4
- EIB – EU-Aktivität ⁽²⁾	Mrd. EUR	57,9	56,0	66,8	65,0	62,8	58,3
- EIB Global	Mrd. EUR	7,2	9,1	8,4	8,5	10,3	10,3
- EIF	Mrd. EUR	32,2	10,3	14,9	14,0	13,9	11,0
2 Auszahlungen der Gruppe	Mrd. EUR	43,6	58,2	58,2	56,7–62,6	57,5–64,7	55,7–62,7
3 Übergeordnete Finanzierungsziele der Gruppe							
- Innovation, Digitalisierung und Humankapital	Mrd. EUR	20,9	17,3	19,8	20,4	21,2	18,8
- KMU- und Midcap-Finanzierung	Mrd. EUR	45,6	20,2	19,9	19,6	19,3	18,0
- Nachhaltige Städte und Regionen	Mrd. EUR	13,9	16,1	21,3	18,6	18,3	17,0
- Nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen	Mrd. EUR	15,5	21,4	26,9	28,8	28,2	25,7
4 Wirtschaftl. u. sozialer Zusammenhalt u. Konvergenz der EU – % der Unterzeichnungen der Gruppe	%	k. A.	44,7%	45,8%	43,3%	44,1%	44,2%
- EIB-Finanzierungen in der EU ⁽³⁾	%	k. A.	45,4%	45,3%	44,0%	45,0%	45,0%
- KPI für weniger entwickelte Regionen	%	k. A.	k. A.	25,9%	22,0%	23,0%	23,0%
- EIF	%	k. A.	39,5%	47,0%	40,0%	40,0%	40,0%
5 Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit – % der Unterzeichnungen der Gruppe	%	k. A.	52,9%	56,0%	47,0%	46,8%	47,2%
- EIB-Finanzierungen ⁽⁴⁾	%	k. A.	56,2%	60,0%	> 50%	> 50%	> 50%
- EIF	%	k. A.	21,2%	34,5%	30,0%	> 30%	> 30%
6 Anzahl neuer Beratungsaufträge gesamt	Anz.	331	310	617	355	370	385
- EIB – EU-Aktivität	Anz.	285	250	522	290	300	310
- EIB Global	Anz.	46	40	56	30	35	35
- EIF	Anz.	k. A.	20	39	35	35	40
7 Anzahl der Operationen der Gruppe mit Beratungsunterstützung	Anz.	54	70	110	90	95	95
8 Makroökonomische Wirkung der Aktivitäten der EIB-Gruppe in Europa (statistischer Indikator)							
Volkswirtschaftl. Beschäftigungseffekt - kurzfristig (nach 5 Jahren)	Anz. (in Tsd.)	1 030	950	1 460	k. A.	k. A.	k. A.
- langfristig (nach 20 Jahren)		590	560	780	k. A.	k. A.	k. A.
Volkswirtschaftl. BIP-Effekt - kurzfristig (nach 5 Jahren)	%	1,1%	1,1%	1,0%	k. A.	k. A.	k. A.
- langfristig (nach 20 Jahren)		0,8%	0,8%	0,7%	k. A.	k. A.	k. A.
INDIKATOREN FÜR DIE FINANZIELLE NACHHALTIGKEIT							
9 Mittelbeschaffungsprogramm der EIB für Aktivitäten der Gruppe	Mrd. EUR	55,3	44,3	49,8	60,0	55,0	50,0
INDIKATOREN „UNSERE ARBEITSWEISE“							
10 CO₂-Reduktion der internen Organisation der Gruppe⁽⁵⁾	%	71,8	36,4	31,5	10,6	12,4	k. A.
11 Umsetzung der Aktionspunkte der Innenrevision in der Gruppe	%	62	81	62	65	65	65
12 Umsetzung der Empfehlungen von IG in der Gruppe	%	85	61	64	60	60	60
13 VZÄ der Gruppe (statistischer Indikator)		4 230	4 428	4 780	k. A.	k. A.	k. A.
- Fachkräfte	Anz.	3 427	3 626	3 907	k. A.	k. A.	k. A.
- unterhalb der Fachkräfteebene	Anz.	803	802	873	k. A.	k. A.	k. A.

(1) Gesamtunterzeichnungen auf Gruppenebene vermeiden eine Doppelzählung gemeinsamer Transaktionen (z. B. EIF-Operationen mit Back-to-Back-Garantien der EIB). 2021: 1,0 Mrd. EUR, 2022: 1,5 Mrd. EUR, 2023: 2,2 Mrd. EUR, 2024: 1,1 Mrd. EUR, 2025: 1,3 Mrd. EUR und 2026: 1,1 Mrd. EUR.

(2) Alle EIB-Aktivitäten innerhalb der EU und in Nicht-EU-Ländern, die nicht unter die EIB Global fallen (d. h. EFTA und Vereinigtes Königreich).

(3) Der Anstieg bei den Kohäsionsambitionen der EIB steht in Einklang mit der 2021 genehmigten Orientierung zur Kohäsion.

(4) Im Klimabank-Fahrplan verpflichtet sich die Bank, über 50 % ihres Finanzierungsvolumens aus eigenen Mitteln für Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit zu vergeben.

(5) Im Klimabank-Fahrplan hat sich die Gruppe zu einem CO₂-Reduktionspfad von 12,4 % bis 2025 gegenüber 2018 verpflichtet. Bei einem linearen Reduktionspfad (1,8 % p.a.) liegt das Jahresziel 2024 bei einer Reduktion von 10,6 % gegenüber der Baseline (2018).

Die Ziele für 2025–2030 werden 2024 festgelegt.

7 Ergebnisindikatoren der EIB

Tabelle 14: Performance-Indikatoren der EIB

	Einheit	2021	2022	2023	Ziel 2024	2025	2026	Durchschnitt 2024–2026
INDIKATOREN FÜR ZUSÄTZLICHKEIT UND WIRKUNG								
1 Unterzeichnungen der EIB (eigene Mittel)	Mrd. EUR	54,0	62,6	74,0	71,8	71,1	67,4	70,1
- EIB – EU-Aktivität ⁽¹⁾	Mrd. EUR	47,8	54,1	66,4	63,5	61,0	57,3	58,8
- EIB Global	Mrd. EUR	6,2	8,5	7,5	8,3	10,1	10,1	9,1
2 Auszahlungen der EIB (eigene Mittel)	Mrd. EUR	38,8	53,3	53,4	52,8–58,2	53,2–59,7	50,9–57,1	52,4–58,4
- EIB – EU-Aktivität	Mrd. EUR	33,9	47,3	47,9	47,3–52,2	47,2–52,8	44,5–49,9	46,3–51,6
- EIB Global	Mrd. EUR	5,0	6,0	5,4	5,5–6,0	6,1–6,9	6,5–7,3	6,0–6,7
3 Unterzeichnungen der EIB (eigene Mittel) nach PPG	Mrd. EUR	16,7	14,3	16,9	17,3	17,0	16,1	16,8
Innovation, Digitalisierung und Humankapital								
- EIB – EU-Aktivität	Mrd. EUR	15,4	13,5	15,5	15,7	15,0	14,1	14,9
- EIB Global	Mrd. EUR	1,3	0,8	1,4	1,6	2,0	2,0	1,9
KMU- und Midcap-Finanzierung	Mrd. EUR	9,7	13,9	14,8	14,8	14,3	13,6	14,2
- EIB – EU-Aktivität	Mrd. EUR	7,9	11,0	12,8	12,7	11,9	11,2	11,9
- EIB Global	Mrd. EUR	1,8	2,9	1,9	2,1	2,4	2,4	2,3
Nachhaltige Städte und Regionen	Mrd. EUR	13,7	16,1	20,0	18,0	17,8	16,9	17,6
- EIB – EU-Aktivität	Mrd. EUR	12,0	14,0	18,5	15,9	15,1	14,2	15,1
- EIB Global	Mrd. EUR	1,7	2,1	1,5	2,1	2,7	2,7	2,5
Nachhaltige Energie und natürliche Ressourcen	Mrd. EUR	14,3	19,5	22,4	21,7	22,0	20,8	21,5
- EIB – EU-Aktivität	Mrd. EUR	12,6	17,0	19,6	19,2	19,0	17,8	18,7
- EIB Global	Mrd. EUR	1,7	2,5	2,7	2,5	3,0	3,0	2,8
Wirtschaftl. u. soz. Zusammenhalt u. Konvergenz der EU – % EIB-Unterzeichnungen (eig. Mittel)	%	41,5%	45,4%	45,1%	44,0%	45,0%	45,0%	44,7%
- vorrangig für weniger entwickelte Regionen	%	k. A.	k. A.	25,9%	22%	23%	23%	22,7%
Klimaschutz und ökolog. Nachhaltigkeit – % der EIB-Unterzeichnungen (eig. Mittel)	%	51,0%	56,2%	59,9%	> 50 %	> 50 %	> 50 %	> 50 %
4 EIB EU eigene Aktivitäten mit höherem Risiko und unter Mandaten	Mrd. EUR	7,0	10,8	13,6	16,0	18,0	18,0	17,3
5 AIM-KPI der EIB für den Zusatznutzen								
Säule 1 (Zielentsprechung)								
- EIB – EU-Aktivität	k. A.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
- EIB Global	k. A.	hervorragend	hervorragend	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Säule 2 (Projektqualität und -ergebnisse)								
- EIB	k. A.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
- EIB Global	k. A.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Säule 3 (Beitrag der EIB)								
- EIB	k. A.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
- EIB Global	k. A.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
INDIKATOREN FÜR DIE FINANZIELLE NACHHALTIGKEIT								
6 Eigenmittelrendite abzüglich der rechnerischen Eigenmittelrendite	%	2,4	2,3	1,9	1,5	1,4	1,3	1,4
7 Aufwandsquote (ohne Rückstellungen)⁽²⁾	%	26,0	31,4	32,9	< 37	< 35	< 34	< 36
INDIKATOREN „UNSERE ARBEITSWEISE“								
8 CO₂-Reduktion der internen Organisation der EIB⁽³⁾	%	79,9	42,2	30,1	10,6	12,4	k. A.	k. A.
9 Umsetzung der Aktionspunkte der Innenrevision	%	62	80	62	65	65	65	65
10 Umsetzung der Empfehlungen von IG	%	85	62	62	60	60	60	60

⁽¹⁾ Alle EIB-Aktivitäten innerhalb der EU und in Nicht-EU-Ländern, die nicht unter die EIB Global fallen (d. h. EFTA und Vereinigtes Königreich).

⁽²⁾ Die jährliche Richtgröße für die Aufwandsquote wird auf Basis der budgetierten Kosten berechnet. Nicht budgetierte Aufwendungen, insbesondere die Abschreibung für versicherungsmathematische Unterdeckung der Pensionspläne und der Krankenkasse sowie sonstige Rückstellungen (Rechtsstreitigkeiten), sind in der Aufwandsquote in dieser Tabelle nicht enthalten.

⁽³⁾ Im Klimabank-Fahrplan hat sich die Bank zu einem CO₂-Reduktionspfad von 12,4 % bis 2025 gegenüber 2018 verpflichtet. Bei einem linearen Reduktionspfad (1,8 % p.a.) liegt das Jahresziel 2024 bei einer Reduktion von 10,6 % gegenüber der Baseline (2018). Die Ziele für 2025–2030 werden 2024 festgelegt.

Tabelle 15: Monitoringindikatoren der EIB

		Einheit	2021	2022	2023	2024
INDIKATOREN FÜR WIRKUNG UND ZUSÄTZLICHKEIT						
1	EIB EU eigene Aktivitäten mit höherem Risiko	Mrd. EUR	2,2	6,3	7,0	9,0
2	EIB Mandatsumsetzung EU					
	- InvestEU Unterzeichnungsvolumen ⁽¹⁾	Mrd. EUR	0,5	1,9	4,6	7,0
	- InvestEU mobilisierte Investitionen ⁽²⁾	Mrd. EUR	k. A.	6,4	38,2	k. A.
3	EIB Global eigene Aktivitäten mit höherem Risiko und unter Mandaten ⁽³⁾	Mrd. EUR	5,3	4,6	5,2	7,5
4	Anteil Anpassungsfinanzierungen an EIB-Klimaschutzfinanzierungen ⁽⁴⁾	%	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.
5	EIF Unterzeichnungen unter EIB-Mandaten	Mrd. EUR	1,6	2,4	2,9	3,3
	- Mandat für Risikokapitalmittel (RCR)	Mrd. EUR	0,9	1,2	1,5	1,7
6	Geschätzte Gesamtinvestitionskosten von EIB-Projekten, die durch neue Beratungsaufträge unterstützt werden	Mrd. EUR	40	35	98	65
INDIKATOREN „UNSERE ARBEITSWEISE“						
7	Diversität, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit (DEIB)					
	Frauen in Managementpositionen ⁽⁵⁾	%	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.

⁽¹⁾ 0,5 Mrd. EUR wurden 2021 als für InvestEU eingeplant unterzeichnet und nach Unterzeichnung der Vereinbarung 2022 offiziell InvestEU zugewiesen.

⁽²⁾ Durch InvestEU mobilisierte Investitionen auf Basis der Unterzeichnungen.

⁽³⁾ Der Monitoringindikator für Aktivitäten der EIB Global mit höherem Risiko und unter Mandaten umfasst Mandate von 3,7 Mrd. EUR, deren Richtgröße performancerelevant wird, sobald Einigung über alle EIB Global-Mandate erzielt wurde.

⁽⁴⁾ Im Klimaanpassungsplan hat die EIB zugesagt, den Anteil der Anpassungsfinanzierungen an ihren Gesamtklimafinanzierungen bis 2025 auf 15 Prozent zu erhöhen. Ab 2024 erfolgen ein Monitoring und Reporting zu den Fortschritten in Richtung Ziel 2025.

⁽⁵⁾ Die Genehmigung des neuen Ansatzes für Diversität, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit steht noch aus.

Glossar

AIM	Messung von Zusätzlichkeit und Wirkung
AKP	Afrika, Karibik und Pazifischer Ozean
ARF	Aufbau- und Resilienzfazilität
CAB	Klimaschutzanleihe
CAF	Rahmen für die angemessene Eigenkapitalausstattung
CBR	Klimabank-Fahrplan
CSRD	Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen
DEIB	Diversität, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit
EFAD	europäische Finanzarchitektur zur Förderung der Entwicklung
EFSD+	Europäischer Fonds für nachhaltige Entwicklung plus
EIC	Europäischer Innovationsrat
EMAS	System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
ESG	Umwelt, Soziales und Governance
ETCI	European Tech Champions Initiative
EU4U	Initiative „EU für die Ukraine“
EUST	EU-Nachhaltigkeitstaxonomie
EWT	Frühwarnauslöser
GAAP	Grundsätze ordnungsgemäßer Rechnungslegung
GCDO	Chief Digital Officer der EIB-Gruppe
GCP	Kapitalplan der Gruppe
InnovFin	EU-Mittel für Innovationen
IuI-Fenster	Finanzierungsfenster „Infrastruktur und Innovation“
JASPERS	Gemeinsame Hilfe bei der Unterstützung von Projekten in europäischen Regionen
JTM	Mechanismus für einen gerechten Übergang
KI	künstliche Intelligenz
KMU	kleine und mittlere Unternehmen
Leverage Ratio	Verhältnis zwischen dem Gesamtbetrag der Mittelaufnahmen und dem Eigenkapital
MDBs	multilaterale Entwicklungsbanken
MEST	Makroökonomischer Stresstest
Midcap-Unternehmen	Unternehmen, die hinsichtlich ihrer Größe zwischen KMU (weniger als 250 Beschäftigte) und größeren Unternehmen angesiedelt sind
MoU	Memorandum of Understanding, Absichtserklärung
NDICI	Instrument für Nachbarschaft, Entwicklungszusammenarbeit und internationale Zusammenarbeit
NFBIs	nationale Förderbanken und -institute
NGEU	NextGenerationEU
NGOs	Nichtregierungsorganisationen
OOE	sonstige betriebliche Aufwendungen
PPG	übergeordnetes Finanzierungsziel
PSLF	Darlehensfazilität für den öffentlichen Sektor
RAC	risikoadjustiertes Kapital
RAF	Rahmen zur Risikobereitschaft
RCR	Risikokapitalmittel
Risikogewichtete Eigenkapitalquote (CAD)	Die Bank verwendet die Quote für das harte Kernkapital nach Basel III, die die Kapitalausstattung einer Bank misst und das Verhältnis der aufsichtsrechtlich anrechenbaren Eigenmittel zu den risikogewichteten Aktiva angibt
SAB	Nachhaltigkeitsanleihe
SASB	Sustainability Accounting Standards Board
SESI	Strategische Europäische Sicherheitsinitiative
SSM	einheitlicher Aufsichtsmechanismus
STEP	Plattform für strategische Technologien für Europa
TEN-V	Transeuropäisches Verkehrsnetz
TH	technische Hilfe

Operativer Plan der EIB-Gruppe 2024–2026



Europäische
Investitionsbank | Gruppe

Europäische Investitionsbank
98-100, boulevard Konrad Adenauer
L-2950 Luxembourg
+352 4379-1
www.eib.org – info@eib.org